



Der Havelbote

Heimatzeitung der Gemeinde Schwielowsee

Staatlich anerkannter Erholungsort

Inklusive
Amtsblatt
der Gemeinde
Schwielowsee

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Ferch – ständige Einsatzbereitschaft bei hohem Leistungsstand

Aktionstag

Sichere Schulwege
für unsere Jüngsten

▶ Seite 3

Familienzentrum:

Angebote für
Eltern und Kinder,
auch bei Problemen

▶ Seite 4

Jubiläum:

100 Jahre Freiwillige
Feuerwehr in Ferch,
Umzug und Feuerwehrfest

▶ Seiten 6 und 7

Albert Einstein:

Sommeridyll und jüdisches
Landschulheim in Caputh

▶ Seite 8

Club Del Lago:

Italienisches Restaurant
in Ferch eröffnet

▶ Seite 9



In diesem Jahr waren es bereits über 100 Einsätze, in den Sommermonaten vor allem bei Waldbränden wie hier in Frohnsdorf Foto: Oliver Dörre

Prolog

Liebe Leser,

„ein Bild sagt mehr als tausend Worte“ – damit wird umschrieben, dass ein Foto oft mehr Informationsgewinn für den Betrachter bietet als ein langer Text. Das haben sich vor allem die Werbung und die Medien zu Herzen genommen. Und auch der Havelbote arbeitet seit diesem Jahr verstärkt mit Fotos, um anschaulich zu berichten.

Im letzten Heft ließen wir noch einmal das Fährfest Revue passieren, in dieser Ausgabe lassen wir Sie per Fotoreportage an den Feierlichkeiten zum Jubiläum der Fercher Feuerwehr teilnehmen. Unsere Redaktion war einhellig der Meinung, dass es beide Ereignisse verdient haben, ausführlich gewürdigt zu werden: Das Fährfest als größtes Volksfest in der Region und die Freiwillige Feuerwehr für ihre ständige Einsatzbereitschaft nicht nur bei Bränden. Vielleicht lassen Sie uns Ihre Meinung wissen, ob Ihnen die Aufmachung mit mehr bildlicher Gestaltung gefällt. Auch an Ihrer Meinung zu Inhalt und Darstellung im Havelboten sind wir natürlich interessiert. Sicher haben Sie gemerkt, dass Kunst und Kultur in den letzten Ausgaben stark vertreten waren.

Das liegt zum einen daran, dass sich in unserer Gemeinde eine starke Kulturlandschaft entwickelt hat. Viele Künstler haben sich in Schwielowsee niedergelassen, hier gibt es zahlreiche Kunst- und Kulturvereine und Initiativen, Ferch nennt sich nicht umsonst „Malerdorf“ usw. Viele ehrenamtliche Mitarbeiter sorgen engagiert dafür, dass die Kulturarbeit ins Licht der Öffentlichkeit gerückt wird. In letzter Zeit sind z. B. die Kunsttour, der Kreativherbst, zahlreiche Ausstellungen und musikalische Veranstaltungen der beste Beweis dafür. Und noch ein zweiter Grund hat uns veranlasst, verstärkt über Kunst und Kultur zu berichten: die unfreiwillige fast zweijährige coronabedingte Pause bei Ausstellungen und Veranstaltungen. Und wir wissen nicht, was uns der Herbst und der Winter wieder für Einschränkungen bringen werden. Deshalb wollen wir Ihnen mit unseren Beiträgen und Fotos auch Lust auf Kultur machen.

In diesem Zusammenhang bedauern wir, dass die Zuarbeit von Sportvereinen und -veranstaltungen gegenüber vergangenen Jahren rückläufig ist. Auch hier hat Schwielowsee so einiges zu bieten, und wir freuen uns, wenn Sie uns Berichte über Sportveranstaltungen und Ergebnisse, das Vereins-

leben oder Trainingsangebote schicken. Gerne auch mit Fotos. Auch eine Heimatzeitung kann und will den großen gesellschaftlichen Themen nicht ausweichen. Die größte Gefahr, vor der die Menschheit steht, ist der sich beschleunigende Klimawandel. Trotz der für alle sicht- und spürbaren Veränderungen tun doch viele so, als ob sie das nichts angehen würde. Aber wenn Großes erreicht werden soll, muss im Kleinen begonnen werden. Deshalb werden wir uns auch den Vorhaben und Initiativen auf diesem Gebiet in unserer Gemeinde zuwenden. Schließlich gibt es einen Klimabeirat und mehrere Bürgerinitiativen zu diesem Thema, die verstärkt im Havelboten zu Wort kommen sollen. Und vielleicht teilen Sie uns Ihre persönlichen Maßnahmen und Erfahrungen mit, um die globale Krise zumindest im eigenen Umfeld erträglich zu gestalten. Ich finde, solange sich die Menschheit noch den Luxus von Kriegen und Rüstung – mit Kosten von jährlich über 1 000 000 000 000 Euro weltweit – leisten kann, ist der Leidensdruck noch nicht groß genug.

Bleiben Sie uns gewogen.

Ihr

Jürgen Ullrich

Neues aus dem Kultur- und Tourismusamt



Veranstaltungskalender 2023 – Angebotsabfrage

2023 wollen wir wieder mit einem spannenden Angebot im gedruckten Veranstaltungskalender auf uns aufmerksam machen. Aus diesem Grund möchten wir Sie schon heute darum bitten, uns Ihre für 2023 geplanten Veranstaltungen baldmöglichst mitzuteilen, damit wir diese erfassen und den Kalender gestalten können. Wir bitten um Zuarbeit Ihrer Termine **bis spätestens zum 31. Oktober 2022** an: info@schwielowsee-tourismus.de

Beteiligung „6. Auszeit in Schwielowsee 2023“ – Anbieterabfrage

2023 wird die Veranstaltung „Auszeit in Schwielowsee“ rund um Gesundheit, Entspannung, Bewegung und Ernährung in die bereits sechste Runde gehen. Die Monate April und Mai sollen erneut mit tollen Gesundheitsangeboten (Kurse, Workshops und Vorträge) gefüllt werden.

Sind Sie im Bereich Gesundheit, Ernährung, Sport oder Entspannung unterwegs? Bieten Sie Kurse, Workshops oder Beratung an und möchten einen Beitrag leisten? Dann melden Sie sich bitte **bis zum 31. Oktober 2022** bei der Koordinatorin Meike Jänike, m.jaenike@schwielowsee-tourismus.de, Tel.: 033209 769786.

Kurbeitragsabrechnung 2022

Am 31. Oktober endet wieder die Saison für die Kurbeitragsabrechnung. Deshalb sollten Vermieter von Ferienunterkünften ihre Kurbeitragsbelege für 2022 **bis spätestens 10. November 2022** abgeben. Gerne können Sie Ihre gelben Belege auch schon vorher zu uns in die Tourist-Information im Logierhaus am Schloss Caputh bringen. Vielen Dank. ■

Ihr Team des Kultur- und Tourismusamtes

SCHULBEGINN NACH DEN FERIEEN:

Sichere Schulwege für Brandenburger Schüler

Wenn für unsere Kinder das neue Schuljahr beginnt, sind alle Verkehrsteilnehmer wieder besonders gefordert. Allein im letzten Jahr ereigneten sich in Brandenburg 165 Schulwegsunfälle im Straßenverkehr. Dabei wurden 136 Kinder verletzt und ein Kind starb. Grund genug für das Polizeipräsidium, anlässlich eines landesweiten Aktionstages am 22. August, dem ersten Schultag nach den Sommerferien, auch in die Grundschule „Albert Einstein“ nach Caputh einzuladen.

dass sich Eltern, Familienmitglieder, Auto- und Motorradfahrer sowie Radfahrer als Vorbilder verstehen und sich an die geltenden Verkehrsregeln halten. Zudem tragen Rücksicht und Geduld in diesen Tagen und Wochen zur Sicherheit unserer Jüngsten bei.“

Staatssekretär Uwe Schüler und Minister Guido Beermann nutzten dann auch die Schulversammlung vor der ersten Unterrichtsstunde, um die Schülerinnen und Schüler durch Episoden aus ihrer eigenen Kindheit zur Achtsamkeit im



Auf dem täglichen Schulweg ist nicht immer ein Schutzengel dabei



Ute Döpke vom Polizeipräsidium mahnte zu Vorsicht und Rücksichtnahme
Fotos: Thomas Kühne

Und so waren neben vielen Polizisten auch der Staatssekretär im Ministerium des Innern und für Kommunales, Uwe Schüler, der Minister für Infrastruktur und Landesplanung, Guido Beermann, Mitarbeiter des Ordnungsamtes, der Verkehrswacht und ein Schutzengel der Kampagne „Lieber Sicher – Lieber Leben“ vor Ort. Mit Verkehrs- und Geschwindigkeitskontrollen, vor allem aber durch Gespräche, Informationsmaterial und kleine Aufmerksamkeiten für die Schülerinnen und Schüler machten sie gemeinsam auf die Gefahren im Straßenverkehr aufmerksam.

Ute Döpke, Erste Polizeihauptkommissarin und Leiterin des Sachbereichs Verkehrsangelegenheiten im Polizeipräsidium: „Der Schutz der Mädchen und Jungen auf dem Schulweg bildet auch in diesem Jahr einen Schwerpunkt der polizeilichen Verkehrssicherheitsarbeit. Erstklässler und Grundschüler erkennen nicht immer die Gefahren im Straßenverkehr. Daher ist es uns besonders wichtig,

Straßenverkehr zu mahnen. Ein kleines Kulturprogramm, vorgetragen durch Schülerinnen und Schüler der Grundschule, gab der Schulversammlung einen schönen Rahmen.

Sichtlich stolz war die Rektorin der Grundschule Cathrin Rudzinski bei der

Begrüßung der nunmehr 157 Schülerinnen und 178 Schüler. 19 Kinder aus der Ukraine sind in die jeweiligen Klassen integriert und werden von einer ukrainischen Lehrerin sowie zwei ukrainischen Erzieherinnen unterstützt.

Zwei besondere Überraschungen warteten dann noch auf die 59 Erstklässler. Das Polizeipräsidium hatte für alle einen reflektierenden Rucksack für „Sicherheit und Sichtbarkeit“ mitgebracht, und von der Verkehrswacht gab es die bekannten roten Basecaps, mit denen die Schulanfänger besser im Straßenverkehr zu erkennen sind. Wir alle sind dazu aufgefordert, neben der ohnehin gebotenen Vorsicht und Rücksichtnahme im Straßenverkehr, ganz besonders auf Kinder zu achten, um ihnen den Schulstart so sicher wie möglich zu machen. ■

Thomas Kühne



Cathrin Rudzinski und ihre Gäste begrüßten die 157 Mädchen und 178 Jungen zum neuen Schuljahr



DAS FAMILIENZENTRUM SCHWIELOWSEE:

Ein sicherer Hafen für junge Familien und werdende Eltern

Wer die Räumlichkeiten des Familienzentrums betritt, das im Bürgerhaus Caputh im obersten Stockwerk unterm Dach sein Domizil hat, fühlt sich sofort geborgen – ob als kleiner Mensch oder großer. Ein ausgedehnter, heller Raum präsentiert sich, von Sonne durchflutet, kinderbunt und kindersicher eingerichtet. Hier ist die Wirkungsstätte von Antje Bredien und Katrin Kley, der beiden Koordinatorinnen des FZ, die in freier Trägerschaft der Sozialen Hilfen in Berlin/Brandenburg (SHBB) für die Gemeinde tätig sind.

„Wir sind für junge Familien da von der Schwangerschaft bis ins Vorschulalter der Kinder mit Bewegung, Beratung, Entwicklung, Begleitung“, sagt Antje Bredien. Die Angebote reichen von Schwangeren- und Babyfrühstück, Baby- und Krabbelgruppe über Familiencafé, Kindersport, Mama-Kind-Nähen, Verleih von Bücher-rucksäcken bis zum Zwillingstreff. „Wir planen, die bestehenden Angebote auszubauen und neue hinzuzunehmen. Deshalb fragen wir die Eltern: Was braucht ihr?“, ergänzt ihre Kollegin. Neu seit September ist zum Beispiel die Tauschbörse für Kinderbekleidung bis Größe 128. Wegen Corona sei der Zulauf der Schwangeren ein bisschen ins Stocken geraten. „Das wollen wir ändern. Gerade von den

neu Zugezogenen wissen vielleicht manche gar nicht, dass es uns gibt und wie viele kostenlose Beratungs- und Hilfsangebote hier genutzt werden dürfen.“ Beim Schwangeren- und Babyfrühstück zum Beispiel lernen sich die werdenden Mamas kennen, können die Schwangerschafts- und Babyzeit teilen, sich austauschen und gegenseitig helfen. Auch bei familiären Konflikten wird niemand allein gelassen. So kann das FZ im Rahmen der Frühen Hilfen kostenlose Beratung und Unterstützung durch kompetente Fachkräfte aus der Region vermitteln – damit Probleme gar nicht erst groß werden.

Was es im Familienzentrum auch gibt: das bunt zusammengestellte Babybegrüßungspaket „Kinder willkommen“ samt Babykalender – mit allen Angeboten der Gemeinde für frisch gebackene Eltern. „Wenn das Baby da ist, brauchen sich die Eltern nur bei uns zu melden und können das Begrüßungspaket dann direkt hier abholen“, erläutert Antje Bredien.

Eine Betreuungseinrichtung, wo die Kleinen abgegeben werden können, sei das FZ aber nicht, die Eltern seien immer dabei. „Wir freuen uns auch, wenn die Väter kommen – natürlich auch Oma und Opa.“ Männer seien hier keineswegs Exoten, auch sie hätten bestimmte Fragen.

„Bei uns ist keine Frage dumm, kein Problem zu klein, wir nehmen alle Sorgen ernst und pflegen einen respektvollen Umgang miteinander“, sagen die beiden jungen Frauen. Während die Kinder miteinander spielen, lernen sich die Eltern kennen und merken schnell, dass es hier keinen Konkurrenzdruck gibt. „Jedes Kind zu seiner Zeit“ ist das beruhigende Credo. So entstehen Beziehungen und Freundschaften weit über das Kleinkindalter hinaus, die Gold wert seien für später. Auch komme es schon mal vor, dass die Großen basteln, während die Kleinen spielen – einfach, weil die Hektik des Alltags hier von ihnen abfällt.

Ehrenamtler, die mit den Kindern backen, basteln, singen oder ihnen vorlesen wollen, sind herzlich willkommen. „So können wir hier auch Generationen verknüpfen.“

Die Augen der beiden Betreuerinnen leuchten, während sie von ihrem Tun erzählen. „Unser schönster Lohn ist, wenn die Kleinen von unserer Arbeit profitieren, wenn wir Rückmeldung von den Eltern bekommen, dass die Kita-Eingewöhnung problemlos geglückt ist, weil die Kinder zum Beispiel ein gutes Bindungsverhalten bereits in unserer Krabbelgruppe gelernt haben. Dafür machen wir das!“ ■

Ingrid Schlegel

Angebote des FZ und Kontakt: siehe S. 19



Der Spielplatz des FZ im Hof des Bürgerhauses Caputh – hier findet im Sommer bei schönem Wetter das Familiencafé statt Foto: Ingrid Schlegel

Am 3. September fand der langersehnte Familienflohmarkt statt. Mit viel Freude bauten die Familien Ihre Verkaufsstände auf und hießen kleine und große Kunden herzlich willkommen. Das bunte Treiben wurde durch Kuchenangebote, Bratwurst, Grillkäse und eine gute Tasse Kaffee ergänzt
Fotos (3): FZ



BEI NACHBARN GESCHAUT:

Die Laga in Beelitz auf der Zielgeraden

Wer es immer noch oder noch einmal vorhat – so langsam gilt es sich zu sputen: Die Landesgartenschau in Beelitz hat nur noch bis zum 31. Oktober geöffnet! Die Laga war von Anfang an ein Renner. Sie steht ja unter dem Motto „Ein Gartenfest für alle Sinne“ – auch nach diesem Rundgang konnten wir das bestätigt finden. Alleine die blühenden Rosen und die Dahlien lohnten den Weg.

Was soll man empfehlen? Es gibt so viel zu sehen. Zuvörderst muss man natürlich die gärtnerische Leistung würdigen. Überall sieht man das Engagement und die dahinterstehende Leidenschaft und Freude am Gestalten. Besonders hervorzuheben sind die Archegärten mit ihren weiten Wiesen, die Streuobstwiese, das Karibikflair um den Mühlenteich, das Slawendorf und das Dahlienparadies – die Krönung des Herbstes. Auch die einbezogenen Museen müssen unbedingt erwähnt werden: das neu eröffnete Mühlenmuseum oder das Museum in der Posthalterei von 1789. Überhaupt – es ist an alles gedacht. Die Gastronomie, vom Spargelhof Klaistow betrieben, glänzt mit tollen Standorten, sei es das Wiesencafé oder das Cocktailschiff „Beethoven“. Und auch an die Kinder haben ihren Spaß: Einer der größten Spielplätze Brandenburgs erwartet sie auf dem Gelände. Man muss den Machern um den Beelitzer Bürgermeister Bernhard Knuth schon bescheinigen, dass sie diese Laga mit der Einbindung der Nieplitz zu der sicher sehenswertesten Gartenschau der letzten Jahrzehnte gemacht haben. Also – auf und sich etwas Gutes gönnen! Auf ein paar Höhepunkte im Oktober erlauben wir uns hinzuweisen. Da wären zum einen die Veranstaltungen auf dem Laga-Gelände, unter anderem der Tag der Verkehrspolizei (16.10.), die Abschluss-Show auf der großen Freilichtbühne (16.10.) – mit der Staffelstabübergabe an die nächste Laga in Wittenberge 2027 – oder das Ferienprogramm für Kinder vom 25. bis 29.10. Und wer Schlager liebt, kommt am 2.10. auf der Freilichtbühne mit Dagmar Frederic, Roberto Blanco, Baccara, den Randfichten, Vincent Gross oder Andreas Holm auf seine Kosten.



Das Wiesencafé lädt zum Verweilen ein



Karibikflair um den Mühlenteich mit fantastischer Tierwelt



Allein die Rosen lohnten den Weg Fotos (2): Laga Beelitz gGmbH



Ursprüngliches durch Einbeziehung der Nieplitz

Zum anderen gibt es die Hallenschauen in der Stadtpfarrkirche, wo es insgesamt 14 Ausstellungen gab. Man kann dort noch eine herbstliche Erntedankschau (23.9.–6.10.) und eine japanische Ikebanaschau (14.–17.10.) bewundern. Die Laga ist überaus sehenswert, es ist ein Ort, an dem man gut verweilen kann. Und ein allerletzter Gedanke kommt einem dann doch noch, wenn man sich die Besucherströme so anschaut: Ohne Senioren wäre so eine Laga gar nicht möglich... ■ Dirk Schulze



Der bunte Herbst in der Stadtpfarrkirche Fotos (3): Dirk Schulze

STOLZES JUBILÄUM:

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr in Ferch

Am 27. Juni vor 100 Jahren traf sich eine Gruppe Fercher Einwohner und gründete die Freiwillige Feuerwehr Ferch. Einige der Gründungsmitglieder waren Ernst Haegert, Friedrich Vogler, Max Fitzner, Wilhelm Felsch, Willi Makebrandt, Otto Stoof, Robert Schellhase, Paul Aftring, Richard Beuster und Willi Lienicke. In den ersten Jahren wurde viel improvisiert, da weder Material noch Geld für Anschaffungen und Ausrüstung vorhanden waren. In den 1930er Jahren wurde das Feuerwehrwesen immer stärker strukturiert. Es folgten viele Gesetze und Verordnungen, die das Feuerwehrleben vereinheitlichen sollten. So wurden Ausbildungsinhalte und Führungsstrukturen geschaffen. Die Freiwillige Feuerwehr Ferch wuchs und gedieh.

Durch den Zweiten Weltkrieg waren nur wenig Kameraden einsatzbereit oder vor Ort. Es wurde eine Pflichtfeuerwehr eingeführt, um den Rückgang der Mitgliederzahlen zu kompensieren. Später wurden dann auch Frauen vermehrt in die Feuerwehr geholt. Zum Ende des Zweiten Weltkriegs war kaum noch ein nennenswertes Feuerwehrwesen in Ferch vorhanden. Sämtliche Gerätschaften und Ausrüstungen waren verbraucht oder fehlten. So begann der Wiederaufbau des Feuerlöschwesens, nicht nur in Ferch, sondern im ganzen Land. Durch viel Geschick der damaligen Wehrführung wurden wieder Fahrzeuge beschafft, und es konnte sogar ein kleines Gerätehaus gebaut werden. Nach vielen Wechseln der Wehrführung übernahm Hildegard Voigt als erste und bis heute einzige Wehrführerin am 01.06.1976 die Wehr und leitete diese über zwölf Jahre durch viele Höhen und Tiefen. Anfang 1989 übernahm dann Uwe Schellhase die Fercher Feuerwehr und führte diese durch die Wiedervereinigung und die damit einhergehende Neustrukturierung.

Was zu DDR-Zeiten mit den „Jungen Brandschutzhelfern“ begann, wurde 1992 durch starkes Engagement einiger Fercher Kameraden auf neue Beine gestellt und damit die Nachwuchsförderung zur Stabilisierung aktiver Mitgliederzahlen gesichert.



Maren Eggert und Juliane Hoth vom Heimatverein Ferch übergaben dem Ortswehrführer Marius Manthey stolz ihre Chronik „100 Jahre Freiwillige Feuerwehr in Ferch“ Foto: Thomas Kühne

Zur weiteren Förderung der Jugendfeuerwehr und auch zur Unterstützung der aktiven Kameraden gründete sich am 24.09.1999 der Förderverein der Freiwilligen

Feuerwehr Ferch e.V. unter dem damaligen Vorsitz von Marco Schellhase. Dieser Förderverein gestaltet bis heute das Gemeindeleben aktiv mit und ist damit fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Ferch.

Auch die Technik wurde nach der Wende laufend modernisiert und konnte bis heute auf ein sehr gutes Niveau gebracht werden. So prägten viele Jahre das LF 16-TS und das TLF-W 16/45 das Feuerwehreinsatzgeschehen, bis sie durch das neue HLF 20 und das TLF 5000 Wald ersetzt und erneuert wurden. Dadurch, dass immer mehr Fahrzeuge angeschafft wurden, war nun auch ein Neubau des Gerätehauses notwendig. Dieses konnte dann nach langer Planung im Dezember 2005 übergeben werden.

In den nächsten Jahren kümmerten sich die Kameraden mit viel Einsatz und Liebe zum Detail um den Feuerwehrgarten, der wohl in Deutschland einmalig ist. Dieser wird bei vielen Festen im Ort regen genutzt und geschätzt.

Seit der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Ferch vor 100 Jahren änderte sich das Einsatzgeschehen grundlegend.

Wo anfangs vor allem Brände gelöscht werden mussten, hat sich heute das Einsatzspektrum stark erweitert. So zählen heute außer Bränden beispielsweise auch Verkehrsunfälle, Sturmschäden, Gefahrgutunfälle auf den umliegenden Autobahnen oder Einsätze auf dem Schwielowsee zum Einsatzgebiet der modernen Fercher Feuerwehr.

Heute ist die schlagkräftige Wehr mit knapp 40 aktiven Einsatzkräften, einer Alters- und Ehrenabteilung sowie einer starken Jugendfeuerwehr und dem lebendigen Förderverein aus Ferch nicht mehr wegzudenken. ■ Maren Eggert



Anfang der 20er-Jahre des vorigen Jahrhunderts sahen die Fercher Kameraden noch sehr respekteinflößend aus (linkes Bild). „Junge Brandschutzhelfer“ in Aktion beim Löschangriff nass im Jahr 1982 Fotos: Chronik Feuerwehr



FESTUMZUG ZUM 100. GEBURTSTAG:

Ferch und seine Feuerwehr



Bürgermeisterin Kerstin Hoppe bei ihrer feierlichen Ansprache, neben ihr Ortswehrführer Marius Manthey

„100 Jahre Feuerwehr in Ferch“ – dahinter verbergen sich nicht nur die Rettung zahlreicher Menschenleben, die Bekämpfung von Bränden oder der Einsatz bei Naturkatastrophen. Die Ortsfeuerwehren waren und sind wichtige Bestandteile des gesellschaftlichen Lebens in ihren Gemeinden. So auch die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr in Ferch, die am 10. September mit einem großen Umzug und dem

anschließenden Fest das Jubiläum feierten. Bürgermeisterin Kerstin Hoppe stellte in ihrer Ansprache fest: „Wir alle haben Ihnen zu danken für Ihre Bereitschaft zu helfen und zu dienen, sich einer harten Ausbildung zu unterziehen und im Einsatz auch die Gefährdung Ihrer Gesundheit und des Lebens nicht zu scheuen. Es ist gut, zu wissen, dass die Sicherheit des Ortes Ferch und

seiner Menschen sowie der Gemeinde Schwielowsee in Ihren guten Händen liegt! Die Freiwillige Feuerwehr Ferch hat einen sehr hohen Leistungsstand erreicht und durch kontinuierliche Verbesserung der Ausstattung kann dieser auch für die Zukunft gesichert werden. Ich wünsche Ihnen, dass Sie Ihre Kameraden und den Nachwuchs von Ihrer Arbeit begeistern und weitere Mitglieder für die Freiwillige Feuerwehr gewinnen können!“ Rechtzeitig zum Fest konnte auch der Heimatverein seine druckfrische Chronik „100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Ferch“ präsentieren.

Marius Manthey dankte im Namen der Feuerwehr allen Sponsoren, Unterstützern und Bürgern, die mit ihren Beiträgen das Fest erst möglich gemacht haben! ■ HB

Die Redakteure und Fotografen Sören Bels und Thomas Kühne vom „Havelboten“ haben für Sie die Stimmung dieses Jubiläums eingefangen:



Blick in die Kleiderkammer



Mit „schwerem Gerät“ waren die Kameraden der Patenfeuerwehr aus Markranstädt angereist



Sorgte für Aufmerksamkeit und Erheiterung: die Handdruckspritze von 1909



Die Spielmannszüge Beelitz und Werder begleiteten den Festumzug mit schmissigen Märschen



Die Jugendfeuerwehr zeigte, was sie kann



Für Stimmung im Festzelt sorgte die „Feengarde“ des Fercher Karnevalsclubs



Moderne Technik heute für die Rettung zu Land ...



... und zu Wasser

BEDROHTES PARADIES:

Einsteins Sommeridyll und das jüdische Landschulheim Gertrud Feiertags in Caputh

Etwa 60 Gäste waren der Einladung der Caputher Vereine Cultura und Initiativkreis Albert-Einstein-Haus am Sonnabend, 20. August gefolgt.

Im Garten von Einsteins Sommerhaus feierten wir mit Unterstützung von Kulturland Brandenburg unter dem Thema „Lebenskunst“ unser Sommerfest mit Musik, Bildern, Früchten und Lesungen. Damit unterstützten wir die Schwerpunkte des Kultur-Themenjahres, die Bewahrung der Schönheit von Wald und Wasser, der Freude an den Früchten von Feld und Flur und der Besinnung auf die Traditionen des Obstanbaus. Vor 90 Jahren verbrachten Elsa und Albert Einstein ihren letzten Sommer in Caputh.



Krystyna Kauffmann bei ihrer Begrüßungsansprache zur Eröffnung des Sommerfestes



Im Garten des Einstein-Sommerhauses wurden auch Erinnerungen aus dem jüdischen Landschulheim vorgelesen
Fotos: Angela Müller

Sie genossen noch einmal die Früchte der lokalen Feldwirtschaft und ließen Caputh zu ihrem Sommeridyll werden. Mit gutem Grund kehrten sie nach der Macht ergreifung der Nationalsozialisten 1933 nicht wieder nach Deutschland zurück.

Das Sommerhaus wurde in den folgenden Jahren von dem benachbarten jüdischen Landschulheim genutzt. Dessen Schüler durften deutsche Schulen nicht mehr besuchen und konnten hier in Haus und Garten anregende Unterrichtsstunden bei der Reformpädagogin Gertrud Feiertag erleben.

Die Ausbildung am Landschulheim schloss Unterricht in künstlerischen Fächern und praktische Arbeiten, etwa im Schulgarten, mit ein. Dieses bedrohte Paradies wurde am 10. November 1938, am Tag nach der Reichspogromnacht, zerstört und Gertrud Feiertag 1943 in Auschwitz ermordet.

Auf unserem Sommerfest wurden erhaltene Schülerbriefe und Erinnerungen gelesen. Der Potsdamer Autor und Filmmacher Hans-Dieter Rutsch und der Medizinhistoriker vom Robert-Koch-Institut Dr. Benjamin Kuntz haben seit

Jahren Materialien zur Geschichte des Landschulheimes gesammelt und für Ausstellungen vorbereitet. Zwei Tafeln mit Schülerbriefen von der Ausstellung in der Schlossremise vom vergangenen Jahr ließen uns auch optisch an diesen wichtigen Erinnerungen teilhaben.

Die Vereinsvorsitzende von Cultura, Prof. Krystyna Kauffmann, drückte in ihrer Begrüßung ihre Enttäuschung darüber aus, dass diese Dokumente zum Landschulheim immer noch keine bleibende Heimstatt in Caputh gefunden haben.

Das Fest wurde umrahmt durch vorwiegend heitere Musik aus den 1920er Jahren, dargeboten von Ina Brox und Amelie Protscher mit Klarinette, Saxofon, Piano und Gesang. Die beiden Künstlerinnen Simona Pierdominici und Britta Pofahl steuerten Aquarelle und Acrylbilder von Früchten unseres fruchtbaren Landes bei. Viele Gäste waren unserer Bitte nachgekommen, Früchte oder Säfte aus eigenen Gärten mitzubringen zum Teilen und zur aktiven Unterstützung des Festes. Dafür im Namen der Organisatoren unser herzlicher Dank. ■ Volker Müller



– neu im Landhaus Ferch



Am 26. August war es so weit – das neue, italienische Ristorante im Landhaus Ferch wurde mit einem stimmungsvollen Abend mit italienischer Livemusik eröffnet, dargeboten von dem Sänger und Entertainer Marco Martino.

Nachdem das Landhaus längere Zeit geschlossen hatte und ein neuer Besitzer erst Fuß fassen musste, war es ein Glücksfall, dass ein Gast des Restaurants „Via Partenope“ in Geltow an den dortigen Wirt Alessandro Tuccillo herantrat und die Verbindung nach Ferch knüpfte. Alessandro, dessen Großeltern und Eltern in Neapel an der Via Partenope, der großen Strandpromenade, ein Lokal betrieben hatten, war 2006 nach Deutschland gekommen, hatte in Berlin seine gastronomische

Ausbildung erhalten und 2019 sein erstes Restaurant in Geltow eröffnet (der Havelbote hatte darüber berichtet). Nun wagte er also den Schritt auf die andere Seite des Schwielowsees – das „Via Partenope“ wird von seinem Bruder weitergeführt. Unter dem Namen „Club del Lago“ soll eine feine italienische Küche angeboten werden. In Italien gilt ein Club als ein etwas feineres Ristorante. Die gerade rechtzeitig abgeschlossene Renovierung ist sehr gelungen: Der Innenraum ist in warmen Rottönen gehalten, die rotweiß eingedeckten Tische und die schwarzen Stühle verleihen dem Saal eine schlichte Eleganz. Über einer längeren Sitzbank findet sich eine mit Efeu bedeckte Wand mit dem Schriftzug „Club Del Lago“. Im Innenraum finden ca. 55 Gäste Platz, auf der Seeterrasse rund 100. Geöffnet ist sommers von 12 bis 23 Uhr täglich, im Winter soll (bei einem Ruhetag)

von 16 bis 23 Uhr geöffnet sein. Die erste der drei wichtigsten Voraussetzungen für den Erfolg eines Restaurants ist somit in vollem Maße erfüllt: Lage, Interieur und Ambiente sind erstklassig. Die zweite Basis für ein erfolgreiches Wirken ist die

italienischer Zutaten. So wird das Mehl für die Pizza direkt aus Italien bezogen, auch der Pizzaofen (von Cuppone) stammt aus Italien. Übrigens ist die im Club angebotene Pizza eine Mischung aus römischem und neapolitanischem

Stil, wie Alessandro betont: Dünner, knuspriger Teig mit einem hohen Rand. Eine weitere Delikatesse, die Fior di Latte (eine besondere Form des Büffelmozzarella), wird direkt aus Italien eingeführt. Fisch und Meeresfrüchte werden von einem italienischen Händler in Berlin bezogen. Alessandro hebt vier Rezepte seiner Großeltern heraus, die ihm besonders am Herzen liegen. Da wären zum einen Tagliolini mit Basilikumpesto und – nicht alltäglich! – Ricotta. Da wären des Weiteren die



Verwöhnen ihre Gäste im „Club Del Lago“ mit original italienischen Köstlichkeiten: Alessandro Tuccillo (li.) und seine Mannschaft

Küche. Darüber haben wir uns mit Alessandro ausführlich unterhalten können. Mit den Rezepten seiner Großeltern Maria und Salvatore aufgewachsen, ist seine Philosophie, eine authentische neapolitanische Küche in ihrer Tradition fortzusetzen. Dazu gehört neben den Rezepturen die Verwendung originaler

Casa, die mit Zucchini und Schweinefiletspitzen mit einer Trüffel-Parmesan-Creme serviert werden. Da wäre drittens das Saltimbocca, in Parmaschinken gewickelte Schweinemedallions, in einer Weißwein-Salbei-Sauce und getoppt mit einer zart schmelzenden Büffelmozzarella-scheibe. Und da wären die gebratenen Riesengarnelen an einer Proseccosauce „Scampi-Club“. Köstliche Klassiker sind die in dünne Scheiben geschnittene Kalbsleber und der gegrillte Lachs.

Nun fehlt für den vollen Erfolg nur noch die dritte Voraussetzung: Das ist das Team! Es besteht aus vier Familienmitgliedern und vier Angestellten.

Das überdurchschnittliche Engagement und der freundliche Service scheinen uns beste Garantien dafür zu sein, dass das „Club del Lago“ in Ferch sehr gut angenommen werden wird. ■
Dirk Schulze



Auch auf der Terrasse italienisches Flair. Fast wie an der Adria – der Blick auf den Schwielowsee Fotos (3): Dirk Schulze

WILDPARK-WEST:

17. Mitgliederversammlung des Wildparkvereins

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause konnten am 24. August die ausstehenden Mitgliederversammlungen nachgeholt und Vorstandswahlen durchgeführt werden. Peter Grethlein ist nach 17 Jahren als Geschäftsführer des Wildparkvereins auf eigenen Wunsch ausgeschieden. Peter Grethlein prägte die Vereinsarbeit, indem er über viele Jahre öffentliche Wildparkwanderungen mit Informationen zur Entstehung, über die Gebäude und die forstwirtschaftliche Nutzung sowie die ökologische Bedeutung des Wildparks durchgeführt hat. Darüber hinaus hat er den Verein in Potsdamer Gremien vertreten. Sein Amt übernimmt Dr. Bettina Wagner, sie wohnt mit ihrer Familie in Wildpark-West. Die weiteren Vorstandsmitglieder wurden in ihrem Amt bestätigt, Lothar Donszyk als Schatzmeister und Dr. Carsten Leßner als erster Vorsitzender.

Carsten Leßner bedankte sich bei Peter Grethlein mit einem Präsent für die langjährige Vorstandsarbeit und die immer freundliche und angenehme Zusammenarbeit.



Der neue Vorstand des Wildparkvereins (v.li.): Dr. Carsten Leßner, Dr. Bettina Wagner und Lothar Donszyk Foto: Frauke Leßner

Als weitere Aktivitäten des Vereins sind in diesem Jahr geplant: eine Lesung des Buchautors Dr. Markus Vette aus seinem neuen Wildparkbuch, eine Informationsveranstaltung über die Geothermienutzung, eine geführte Wanderung durch den Wildpark sowie der Weih-

nachtsmarkt am ersten Adventsonntag, der leider zwei Jahre ausfallen musste.

Informieren Sie sich auf der Homepage des Vereins www.Potsdam-Wildpark.de über unsere Aktivitäten. ■

Carsten Leßner

GEBOREN 1920:

Toni Falk aus Caputh feierte 102. Geburtstag

Alle Jahre wieder..., diesen Spruch könnte man in abgewandelter Form auf die Geburtstagsfeier einer unserer ältesten Caputherinnen, Frau Toni Falk, anwenden. Toni Falk ist am 20. August 1920 in Caputh geboren.

Auch zum Jubiläum von 102 Lebensjahren ließen es sich Bürgermeisterin Kerstin Hoppe und Ortsvorsteherin Kathrin Freundner nicht nehmen, persönlich zu gratulieren. Die Erinnerungen an den 100. Geburtstag waren bei allen noch präsent.

Für Kerstin Hoppe, die gerade von den Einschulungsfeiern der Abc-Schützen in Caputh und Geltow kam und am Nachmittag noch einen weiteren Termin wahrnehmen wollte, war es ein persönliches Bedürfnis, Frau Falk zu gratulieren. Sie stellte mit einem Lächeln fest, dass

Bürgermeisterin Kerstin Hoppe und Ortsvorsteherin Kathrin Freundner kamen persönlich, der Jubilarin zu gratulieren; in der Mitte ihr Sohn Bernfried
Foto: Marina Katzer



ein Mensch dieses hohe Alter bei guter Gesundheit wohl nur erreichen kann, wenn er geborgen lebt im Schoße der Familie und umgeben ist von freundlichen Nachbarn. Das hat Toni Falk bestätigt und ihrem Sohn liebevoll zugelächelt. Über das Leben von Toni Falk hat der

Havelbote bereits zum 100. Geburtstag ausführlich berichtet. Wir wünschen ihr weiterhin viel Freude bei guter Gesundheit und werden ihr Rezept, wie man dieses hohe Lebensalter erreichen kann, beherzigen: Fröhlichkeit und Optimismus. ■ Marina Katzer

NACHLESE KUNSTTOUR 2022:

Einblicke zweier Insiderinnen

Das letzte Wochenende im August und das erste im September nehmen in Caputh seit 15 Jahren einen festen Platz im Jahreskalender ein: Es sind die Wochenenden der Kunsttour und in meiner kleinen Schreibwerkstatt sind es die Wochenenden mit den meisten Gästen. Schätzungsweise 1000 Besucher sind es auch in diesem Jahr wieder gewesen.

Wenn die Beachflag mit dem Schriftzug der „Kunsttour“ vor das Atelier gestellt wird und die Türen geöffnet werden, ist die Freude und die Begeisterung von allen Seiten immer wieder groß. Vergessen sind die Wochen davor, in denen ich mich manchmal fragte, warum ich mich wieder einmal darauf eingelassen habe. Spätestens ab März wurde mit den Organisatoren geplant und überlegt, was wie

und mit wem ausgestellt werden könnte. Im Endspurt habe ich aufgeräumt, geputzt, gestaltet, Texte noch einmal neu formuliert und gemeinsam mit der Caputher Künstlerin Doris Sprengel immer wieder überlegt, wie die Ausstellungsstücke unter unserem Motto „Botanische Entdeckungen im Raum für wilde Lyrik“ am besten präsentiert werden könnten.

Die Gäste kommen aus Potsdam, aus Berlin, aus der ganzen Bundesrepublik und sogar aus Schwielowsee hat der eine oder andere Zeit zum Rundgang durch die vielen Ateliers gefunden. Sie alle gehen durch die Ausstellung, entdecken hier und da Interessantes, verschwinden im Garten, in dem einige Schreibplätze „für wilde Lyrik“ aufgestellt sind, genießen Ausflug, Sonne und Atmosphäre. Und erzählen, was sie schon alles in Caputh gesehen und entdeckt haben; wohin sie noch weitergehen wollen, auf der Suche nach neuen Inspirationen.“ ■

Barbara Tauber,
www.manuskriptur.info



Christina Faix (li.), Organisatorin der Kunsttour, Marion Trumbull vom Kultur- und Tourismusamt und Thomas Hartmann, Vorsitzender des Kulturforums, bei der Eröffnung der Kunsttour im Gemeindehaus Caputh
Foto: Jürgen Schiebert



Der Caputher Maler und Regisseur Thomas Freundner stellte seine Gemälde im Heimathaus Caputh aus – hier beim Fachsimpeln mit einer Besucherin Foto: Sören Bels

Nach einigen Jahren Pause konnte ich als Gastkünstlerin wieder an der Kunsttour teilnehmen. Gemeinsam mit der Potsdamer Künstlerin Doreen Stenzel fanden wir im Gemeindehaus der evangelischen Kirche eine sehr schöne Ausstellungssymbiose. Ihre zarten, cremefarbenen Papierarbeiten vor den Glasfronten und meine ebenfalls hellen, sandfarbenen ca. 30 Bilder aus den letzten beiden Jahren ergänzten sich perfekt. Es gab wunderbare Gespräche mit den Gästen, die mir oft gespannt zuhörten und lange und andächtig die Kunstwerke betrachteten. Also echtes Kunstinteresse zeigten.

Für mich war die Kunsttour 2022 ein voller Erfolg. Danke, dass ich dabei sein durfte...“ ■ Oda Schielicke,
www.atelier-schielicke.de

KULTURSCHAU FERCH:

Kabarettist Arnulf Rating zu Gast mit „Zirkus Berlin“

Gerade 71 geworden, tritt der Mann mit dem markanten Haarkranz und den roten Schuhen am 22. Oktober um 19 Uhr in der Kulturscheune in Ferch auf. In seinem Programm „Zirkus Berlin“ fordert der streitbare Kabarettist unter anderem einen „weltweiten Lockdown für alle gewaltbereiten Kämpfer“, beschäftigt sich mit den desaströsen Berliner Wahlen und thematisiert die Inflation.

Rating gehört zu den bekanntesten Kabarettisten des Landes. Legendenstatus erreichte er 1977–1990 mit den „3 Tornos“. Seit 1993 tourt er mit seinen Solo-



programmen durch die Republik. Zu seinem Markenzeichen sind die bissigen Kommentare zu Schlagzeilen der Bild-Zeitung geworden. Arnulf Rating wurde mehrfach mit dem Deutschen Kleinkunstpreis sowie dem Deutschen, dem Hessischen und dem Bayerischen Kabarettpreis ausgezeichnet. Ein nachdenklich-vergnüglicher Abend sollte garantiert sein. ■ Kartenreservierungen unter: info@kulturscheune-schwielowsee.de

Arnulf Rating in Aktion
Foto: Ben Kriemann

MUSEUM DER HAVELLÄNDISCHEN MALERKOLONIE FERCH:

Schätze aus eigener Sammlung zu sehen

Immer wieder und jedes Mal wieder gerne besuchen wir das kleine, feine Museum in Ferch, das in einem Kossätenhaus aus dem 18. Jahrhundert untergebracht ist, welches die Gemeinde



Carl Kayser-Eichberg „Der Landmann“ (1912) Foto: Dirk Schulze



Schon am Eröffnungstag zeigte sich großes Interesse an der Sammlung der Malerkolonie Foto: Jürgen Schiebert

saniert hat, und das von einem rührigen Förderverein betrieben wird. Der Titel der neuen Ausstellung lautet „Blick in unsere Sammlung“. Wenn man zurückschaut, sieht man, dass es sich hierbei erst um die zweite Ausstellung dieser Art handelt, nämlich zum Bestand – der mittlerweile durch Ankäufe, Schenkungen und auch Dauerleihgaben auf über 180 Werke angewachsen ist. Zur Eröffnung der Schau am 3. September erschienen zahlreiche Gäste. Kurator Thomas Kumlehn beschrieb in seinen Ausführungen auch die verschlungenen Wege, auf denen einige der Exponate in den Besitz des Vereins gelangt sind. Nach den zahlreichen Erwerbungen der letzten Jahre bot es sich an, diese nun einmal in einer Schau vorzustellen. Viele Bilder sind hier zum ersten Mal zu sehen.

Im Hauptraum findet man Genrebilder, das ländliche Leben im Märkischen darstellend – so ein erdig-dunkles Kartoffelfeld oder einen Landmann beim Schärfen der Sense – neben dörflich-kleinstädtischen Ansichten.

Im Nebenraum sind in der Maltechnik sehr verschiedenartige Wald- und Seelandschaften (unter anderem am Schwielowsee und in Wildpark-West) zu betrachten und im Obergeschoß Darstellungen der Jahreszeiten in der märkischen Landschaft.

Viele bekannte Namen sind vertreten, so unter anderen Theo von Brockhusen, Karl Hagemeyer oder Hans-Otto Gehrcke. Natürlich gibt es unter den ausgestellten Bildern auch Lieblinge, die jeder für sich selbst entdecken wird. Aber man kann wohl durchaus erwähnen, dass es uns der impressionistische „Blick vom Franzensberg“ (Theo von Brockhusen, 1914), die „Märkische Stadt“ von Paul Lehmann-Brauns (1927), die „Badenden am Schwielowsee“ von Hans-Otto Gehrcke (1924) und die Ansicht des Werderschen Damms von Gerhard Graf (1925) besonders angetan haben.

Geöffnet ist die von Thomas Kumlehn und Carola Pauly konzipierte, sehr sehenswerte Ausstellung bis zum 6. April 2023 donnerstags bis sonntags von 12 bis 16 Uhr. ■

Dirk Schulze

DIE VOLKSSOLIDARITÄT FERCH LÄDT EIN:

Ausflug zum Schiffshebewerk Niederfinow

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität Ferch lädt alle Seniorinnen und Senioren aus Ferch zum Besuch des alten und des neuen Schiffshebewerks in Niederfinow ein. Das alte, noch im Betrieb befindliche Schiffshebewerk wurde 1934 fertiggestellt und steht unter Denkmalschutz. Die Schiffe überwinden in den „Trögen“ einen Höhenunterschied von 36 m. Das neue Werk wird nach einer Bauzeit von 13 Jahren voraussichtlich im Oktober seinen Betrieb aufnehmen. Der neue Trog wiegt, mit Wasser gefüllt, 9800 Tonnen. Zum Mittagessen geht es in die hoch auf dem Berg gelegene Pano-

rama-Gaststätte Carlsburg in Falkenberg. Genießen Sie mit uns den weiten Ausblick über den Barnim. Über Eberswalde geht es dann an den Werbellinsee, wo wir einen Fischer besuchen und Kaffee trinken, bevor es wieder zurück nach Ferch geht.

Termin: 17. Oktober 2022

Abfahrt: 8.00 Uhr Ferch, Rathaus;
Rückkehr: 18.30 Uhr Ferch, Rathaus;
Preis: 55,- Euro

Wir freuen uns auf die gemeinsame Fahrt und laden Sie herzlich dazu ein. ■

Gerhard Keßner, Vorsitzender

Blick auf das neue Schiffshebewerk
Foto: Jürgen Schiebert



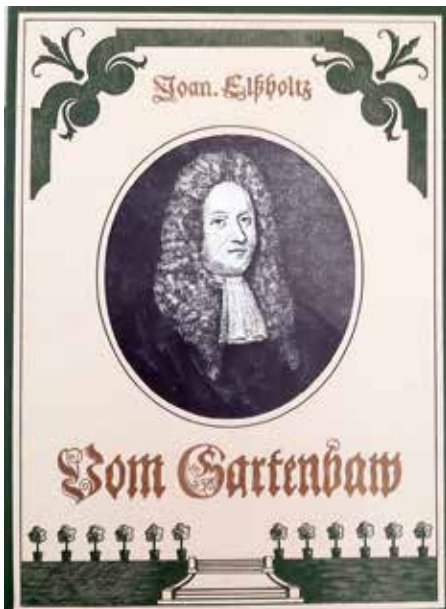
CULTURA E.V. STELLT IM CAPUTHER SCHLOSS AUS:

Vom „Gartenbaw“ in der Caputher Historie

Es muss ein kleines Paradies gewesen sein, jener Lustgarten, den Dorothea, Kurfürstin von Brandenburg, zweite Gemahlin des Großen Kurfürsten, in Caputh anlegen ließ, nachdem sie das dortige kleine Lustschloss 1671 geschenkt bekommen hatte. Aus dem „Inventarium“ aus jener Zeit lässt sich der Reichtum an einheimischen und exotischen Pflanzen und Früchten ermessen. Sie folgte damit dem an europäischen Höfen aufgekommenen Vorbild: Nach den Verwüstungen des 30-jährigen Krieges wurden an allen Residenz- und Lustschlössern Lustgärten angelegt, wo versierte Gärtner einheimi-



Unermüdlich um Kultur und Geschichte der Gemeinde bemüht: die Organisatorin der Ausstellung Krystyna Kauffmann bei ihrer Eröffnungsansprache Fotos: Dirk Schulze



Der Botaniker und Hofmedicus gestaltete nicht nur den Schlossgarten, sondern schrieb ein für die Epoche grundlegendes Werk zum Thema

sche und exotische Pflanzen und Früchte (aus Amerika, dem Orient und Südeuropa) aufzogen.

In einer kleinen Ausstellung vom Cultura e.V. im Seitenflügel des Schlosses Caputh, die am 11. September mit barocker Musik und einem Vortrag von Dr. Krystyna Kauffmann, der Gestalterin dieser Ausstellung, eröffnet wurde, wird uns diese bisher kaum bekannte Nuance in der Caputher Historie nähergebracht. Anhand historischen Kartenmaterials soll der Beginn dieser Tradition des gärtnerischen Wirkens und des Obstanbaus in der Region aufgezeigt werden. In einer Vitrine werden etliche Broschüren über Früchte und Pflanzen aus jener Zeit ausgestellt, ergänzt um detailreiche Fotografien und künstlerische Zeichnungen zu diesen Objekten. Auf Schautafeln wird das Leben des Großen Kurfürsten und vor

allem seiner Gattin Dorothea, die für die Anlage des Gartens verantwortlich zeichnete, kurz vorgestellt. Für den Betrachter steht aber eindeutig der Botaniker und Hofmedicus Johann Sigismund Elsholtz im Mittelpunkt der Ausstellung, dem die Gestaltung dieses Lustgartens in Caputh zu verdanken ist und dessen wichtigste Werke – das „Diaeteticon“ und „Vom Gartenbaw“ – ausgelegt sind. Aus dem gemeinsamen Gestaltungswillen des kurfürstlichen Paares und des Dr. Elsholtz, der als einer der wichtigsten Naturwissenschaftler des 17. Jahrhunderts gilt, entstand – das kann das Fazit dieser kleinen bemerkenswerten Ausstellung sein – eine bis heute nachwirkende höfische Garten- und Landschaftsgestaltung von Rang. Die Ausstellung ist noch bis zum 16.10. bei freiem Eintritt zu besichtigen. ■ Dirk Schulze

In eigener Sache:

Liebe Leser! Wir freuen uns über jeden Beitrag, der von unseren Lesern, Vereinen, Organisationen und Co. kommt. Dabei bitten wir, Folgendes zu beachten:

Texte: Bitte schicken Sie uns Ihre Texte möglichst als offene Word-Datei im E-Mail-Anhang, **nicht** als Text direkt in der E-Mail. Das erleichtert uns die Arbeit sehr.

Fotos: Jederzeit gerne (siehe Prolog)! Bilder aber bitte, wenn möglich, unbearbeitet und im Format „groß“ (ein- oder zweistelliger MegaPixel-Betrag) – ebenfalls als E-Mail-Anhang, **nicht** direkt in den Text der Mail oder in das Word-Dokument stellen.

Zu den Fotos bitten wir um eine kurze Bildunterschrift: Vorname und Nachname der abgebildeten Personen (evtl. Funktion), was ist zu sehen, wann war das.

Unbedingt erforderlich ist ein Fotoverweis: Wer hat das Bild gemacht oder wer hat die Rechte daran. Vielen Dank! Ihr HB-Team

GUTE NACHBARSCHAFT:

Endlich wieder Meiereistraßenfest in Geltow



Schietwetter, aber gute Stimmung beim Meiereistraßenfest in Geltow Foto: Josephine Behr

Bei einem Treffen einiger Nachbarn der Meiereistraße entstand im Jahr 1997 die Idee, ein Straßenfest zu veranstalten. Einige waren gleich begeistert, andere sagten „das wird gar nichts“. Aber wir glaubten an unsere Idee und so organisierten wir vor 25 Jahren das erste Fest. Wir luden alle Anwohner der Straße

ein, altansässige und neu zugezogene. Wir wollten alle kennenlernen und jeder sollte sich wohlfühlen. Das Fest war ein großer Erfolg, nicht nur für die Meiereistraße, auch für die Gäste aus dem Wohngebiet. Es wurde gegessen, getrunken, getanzt und erzählt.

Das Fest fand sehr großen Anklang,

und so wurde jedes zweite Jahr gefeiert. Wir waren immer um die 100 Gäste und auch ein kleiner Geheimtipp in Geltow. An unsere Kinder haben wir auch gedacht mit Spielen wie Büchsenwerfen, Sackhüpfen, Eierlauf und anderen lustigen Unterhaltungen.

Für das leibliche Wohl war auch gesorgt mit Salaten, Kuchen, Gegrilltem und anderen Naschereien, die mitgebracht wurden. Ein Dank auch an unsere Anwohner, die tatkräftig halfen.

Leider wurden wir 2020 durch die Pandemie zwangsgestoppt und mussten uns länger gedulden. Am 27. August 2022 war es dann endlich so weit und wir feierten das 12. Fest. Trotz des Wetters erschienen zahlreiche Gäste und tanzten mit uns „Barfuß im Regen“.

Nach unserem Kassensturz haben wir einen kleinen Überschuss und werden diesen der ortsansässigen Jugendfeuerwehr überreichen. Da es viel Zustimmung gab, wollen wir uns 2024 alle wiedersehen zum 13. Nachbarschaftsfest. ■

Die Organisatoren

AUSFLUG NACH NORDEN:

Fercher Senioren besuchten die Insel Poel

Am 30. August unternahmen die Seniorinnen und Senioren aus Ferch eine Fahrt nach Wismar und besuchten die Insel Poel. Das Wetter war noch sommerlich warm und wir nahmen an einer Führung über den Alten Hafen Wismar teil. Dort wurde früher Kalidünger verladen und heute hauptsächlich Holz. Die Altstadt von Wismar ist ausgezeichnet restauriert und beeindruckt durch ihre Authentizität. Man hat das Gefühl, in die Hansezeit des Mittelalters versetzt zu sein.

1450 erbaute man dieses Wassertor, in dessen Nähe wir zum Mittagessen in die alte Braue-

rei am Lohberg einkehrten, die auch in dieser Zeit entstand. Dort wird jetzt auch wieder Bier gebraut. Die Insel Poel ist flach und landwirtschaftlich geprägt. Sie ist Ziel für viele Sommerurlauber, vor allen für junge Familien. Wir spazierten durch Timmendorf bis zum Strand, genossen Kaffee und Kuchen, bevor es wieder nach Hause ging. An dieser Stelle bedanken wir uns bei der Ortsgruppe der Volkssolidarität, die den Ausflug organisierte. ■

Petra Schmidt

Das 1450 erbaute Wassertor in Wismar Foto: Petra Schmidt



NACHWUCHSFÖRDERUNG DER CAPUTHER MUSIKEN:

Oluma mit treibenden Rhythmen im Schlosspark

Wieder einmal haben Künstler bei den Caputher Musiken ihre ersten Schritte ins Berufsmusikerleben getan, so auch am 3. September. Das Konzert begann bei schönstem Abendsonnenschein und verwandelte sich bei zunehmender Dunkelheit in ein leuchtendes Fest vor der wunderbaren Schlossfassade. Gut 80 Zuhörer erfreuten sich an den Klängen der neun jungen Musiker aus Leipzig. Und die waren wirklich mitreißend! Sowohl die Klänge als auch die Musiker.

Es war wieder so ein typisches Caputher-Musiken-Konzert: Einer unserer ehrenamtlichen Mitstreiter hat einen Sohn, der an der Leipziger Musikhochschule Saxophon studiert. Schon war der Kontakt zu der sich ganz neu aufgebauten Oluma-Band hergestellt.

Wir durften Zeugen sein, wie das junge Ensemble seine tollen jazzigen, super gespielten Tanzstücke präsentierte. Es wurde Interessantes über die Entstehung der Gruppe, die musikalischen Inspirationen und über die Entwicklung bis hin zu

den fertigen Stücken erzählt. Das begeisterte Publikum hätte sich am Ende gerne noch mehr Zugaben erklatscht, aber das Repertoire war einfach erschöpft, wie die jungen Musiker ehrlich eingestanden.

Wir wünschen Oluma einen guten Start ins Konzertleben, eine weitere tolle Entwicklung und noch viele Jahre guten und erfolgreichen Zusammenspiels. ■
Bettina v. Zadow, begeisterte Zuhörerin



Die jungen Künstler bei ihrem Premierenkonzert Foto: Flo Bayomi

SAMSTAG, 15. OKTOBER, 19 UHR:

Romantische Streichquartette mit dem Mixis-Quartett im Schloss Caputh

Eine der ausgewogensten Ensembleformen in der Kammermusik ist das Streichquartett, und eine der berühmtesten Kompositionen dieses Genres ist wohl Schuberts Streichquartett Nr. 14, bekannt als „Der Tod und das Mädchen“. Es ist gleichzeitig eines der reifsten und vielschichtigsten Werke des Komponisten mit herrlichen Melodien, spannungsreichen Brüchen und dem ergreifend schlichten Liedmotiv im letzten Satz. Vier junge Musikerinnen bringen diese wunderschöne Musik im Festsaal des Caputher Schlosses zum Klingen. May Lueangtawikit (Thailand), Yula Kim (Südkorea), Julia Palecka (Polen) und Juliet Wolff (Deutschland) studieren an

der Universität der Künste und der HfM Hanns Eisler in Berlin. Dort fanden sie sich 2019 als Quartett zusammen, um ihre Leidenschaft für das Streichquartett-Repertoire zu teilen. Auf dem Programm stehen außerdem Weberns atemberaubend schöner „Langsamer Satz“ (1905) und Hindemiths Streichquartett Nr. 1, Op. 2 (1915) – beide noch sehr dem romantischen Stil verbunden, aber eine Brücke schlagend ins 20. Jahrhundert. Mit diesen schwelgerisch klangvollen Werken und dem mit Hingabe musizierenden Mixis Quartett ist ein traumhafter und abwechslungsreicher Abend für Freunde der Kammermusik garantiert. ■ Andra Sauerborn



Die vier Künstlerinnen von Mixis Foto: Boni Cheng

Tickets: 28 Euro/ ermäßigt 25 Euro (Kinder und Jugendliche unter 16 Jahre 10 Euro);
online: www.caputher-musiken.de
oder bar im Café Heimath,
Straße der Einheit 86, Caputh
sowie an der Abendkasse

TRAUERKULTUR UND TOTENGEDENKEN:

Neue Urnengemeinschaftsanlage auf dem Friedhof Geltow

Der Geltower Friedhof hat eine neue Urnengemeinschaftsanlage (UGA) in Betrieb genommen. Urnengemeinschaftsanlagen werden vom Friedhofsträger gestaltet und gepflegt. Die Grabstellen werden der Reihe nach vergeben und können nach der 20-jährigen Ruhezeit nicht verlängert werden. Der höhere Pflegeaufwand für diese Grabform drückt sich in einer höheren Gebühr aus als für die Wahlgrabstellen. Das sind derzeit für die UGA 1: 1294 Euro, für die UGA 2: 1428 Euro und für die neue UGA 3: 1326 Euro.

Die neue UGA 3 ist um eine größere Birke herum als Rasenfläche angelegt und eingefasst von einer Eibenhecke. Die Beisetzungsfläche ist unterhalb der Birke. Wegen der kräftigen Baumwurzeln haben wir für diese Anlage eine andere Gestaltung gewählt als bei der UGA 1, wo auf den einzelnen Urnengrabstellen eine kleine Grabplatte verlegt ist. Am Rand der UGA 3 wurden hohe Stelen aus naturbelassenem Eichenholz aufgestellt – also Eichenstelen, nicht, wie in der Planungsphase häufig zu lesen war: „Eichenstehlen“, denn gestohlen ist hier nichts. Die Eichenstelen stammen aus der Werkstatt von Holzkünstler Thomas Schröder aus Beelitz (www.wurzelkugel.de) und wurden aus einem Stamm einer etwa 100-jährigen Eiche aus der Nähe von Trebbin gefertigt, die ein Sturm vor ein paar Jahren umgeworfen hat. Das Material ist also hier in unserer Region gewachsen. Da das Holz naturbelassen bleibt, wird es mit der



Die neue Beisetzungsfläche unter einer großen Birke Foto: Susanne von Dewitz

Zeit vergrauen. Diese Spuren der Zeit sind dabei beabsichtigt, denn auch wir verändern uns ja mit der Zeit. An die Eichenstelen werden dann die Namenstafeln für die dort Beigesetzten angebracht. Die Tafeln sind transparent aus Plexiglas, so dass das Holz dahinter sichtbar bleibt. Name und Lebensdaten setzen sich in weißer Schrift vor dem dunkleren Hintergrund ab. Am Fuß der Holzstelen können Blumen und Gedenkeichen abgelegt werden. Die einzelnen Urnengrabstellen werden auf der Rasenfläche nicht sichtbar sein. Diese Fläche soll, wie bei den anderen Urnenanlagen auch, grundsätzlich nicht betreten werden. Wer selbst Hand anlegen möchte bei der Grabgestaltung, ist übrigens mit einer Wahlgrabstelle bes-

ser aufgehoben. Auch die UGA 2 ist so angelegt, dass Sie direkt an der Grabstelle Blumen abstellen können. Besprechen Sie das gut, was für Sie und Ihre Angehörigen besser passt und wer bei den Wahlgrabstellen die Grabpflege dann auch leisten kann. Frau Bäker steht Ihnen zu allen Fragen gern zur Verfügung: <https://kirchenkreis-potsdam.de/wer-wir-sind/gemeinden/geltow/friedhof.html>

Vormerken können Sie sich schon den Termin für unseren Arbeitseinsatz auf dem Friedhof, den 19.11., 10 Uhr, am Samstag vor dem Ewigkeitssonntag, gern mit eigener Harke und Laubsack. Am 20.11., 10 Uhr lädt der Posaunenchor dann wieder traditionell zur Andacht auf dem Friedhof ein. ■ Susanne von Dewitz

LESERFOTO:



Seit Wochen „lagert“ diese Schwanenfamilie früh, manchmal bis zum Vormittag, an der Badesstelle des Petzinssees. Für die Schwimmer ist es immer eine kleine Mutprobe, an dem aggressiv fauchenden Vater vorbeizukommen. Die jungen Schwäne bleiben mehrere Monate bei den Eltern, bevor sie dann vom Vater aus dem „Nest“ vertrieben werden. Mit Ende der Badesaison sind sie dann auch weg.

Foto: Regina Petschke

SPORT

SV CAPUTH:

Medaillenregen für Jens Killat

Zum Trainingsauftakt am vergangenen Mittwoch wurden die Augen der Nachwuchssportler ganz groß, weil ihr Trainer Jens Killat seine Medaillen von den World Police and Fire Games mitgebracht hatte.

Der diesjährige Wettkampf fand unter Beteiligung von über 10.000 Teilnehmern der Polizeien, Feuerwehren, Grenzschrützer und Zöllner aus über 70 verschiedenen Ländern in Rotterdam statt. Jens setzte sich im 3000-m-Hin-



dernis-Finale unter anderen gegen Kollegen aus Belgien, der Türkei und den Niederlanden aus seiner Altersklasse durch und gewann mit der Halbmarathon-Staffel ebenso Gold vor dem Team aus Nordirland. Abgerundet wurde das unglaubliche Spektakel mit einer Bronzemedaille über 400 m Hürden.

Der Caputher SV gratuliert Jens nochmals zu seinen Titeln, die den Kindern als Ansporn für weitere eigene Erfolge dienen sollen. ■ Caputher SV

Ansporn für den Nachwuchs – die Medaillen ihres Trainers von den World Police and Fire Games Foto: Caputher SV

ORTSVORSTEHERIN CAPUTH Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde findet im Oktober am 1. Dienstag des Monats statt:

Dienstag, **4. Oktober 2022** von 17:00 – 19:00 Uhr
Bürgerhaus Caputh, Straße der Einheit 3, Raum 103
(Erdgeschoss, Wartezimmer des Bürgerbüros)

Ich freue mich wie immer auf Fragen, Anregungen und Hinweise.

Eure/Ihre

Caputher Ortsvorsteherin
Kathrin Freundner

www.kathrinfreundner.de
Instagram: ortsvorsteherin-caputh



Einladung



Das Bürgerbündnis
Ortsgruppe Geltow trifft sich am
Mittwoch, dem **5. Oktober** um 19.00 Uhr
in der Gaststätte „Am Grashorn“.

Wir freuen uns auf Gäste. Wir sind jetzt auch auf Facebook zu finden, „Bürgerbündnis Schwielowsee“ und wie immer im Internet.

**Sind Sie ein Verein oder eine Organisation?
Planen Sie eine Veranstaltung, über die Sie
gerne im Havelboten berichten möchten?
Oder haben Sie bereits eine durchgeführt?
Setzen Sie sich – am besten bevor Sie anfangen
zu schreiben – mit uns in Verbindung:
redaktion@havelbote-schwielowsee.de**

Einladung zur Mitgliederversammlung

an alle Mitglieder und interessierte
BürgerInnen am:

Donnerstag, 29.09.2022, 19:00 Uhr
Pension Wolff – Gartenhaus
Lindenstraße 36 in Caputh

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste.

Dirk Rausch
Vorsitzender

www.spd-schwielowsee.de



Einladung



Gemeinsam für Klimaschutz!
Mit gestalten. Mit verändern.
Miteinander sein.

Diskutieren Sie mit uns:
Donnerstag, den **06. Oktober**
um 19:00 Uhr in Geltow OT Wildpark-West

Weitere Infos finden Sie auf unserer Website:

gruene-schwielowsee.de



CDU GRÜNDUNGSVEREIN SCHWIELOWSEE

Der Stammtisch
in Schwielowsee

Donnerstag 20.10.2022
ab 18:00 Uhr im Grashorn

Veranstaltungen in Schwielowsee im September

mit freundlicher Unterstützung vom Kultur- und Tourismusamt der Gemeinde Schwielowsee



Angabe der Veranstaltungen unter Vorbehalt im Hinblick auf die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie. Bitte informieren Sie sich auch direkt bei den Veranstaltern.

WORKSHOP

01.-31.10.

5. KreativHerbst in Schwielowsee

Werden Sie selbst zum Künstler! In Schwielowsee entdecken Sie vielleicht Ihr neues Hobby! Beim „KreativHerbst“ können Sie sich von einer Vielzahl künstlerischer Workshops inspirieren lassen! Das gesamte Programm finden Sie unter www.kreativ-in-schwielowsee.de.
Ort: Caputh/ Ferch/ Geltow
Kultur- und Tourismusamt, Tel. 033209 769769, www.schwielowsee-tourismus.de

04.+05.10., 9-17 Uhr

Webkurs Handweberei Geltow

In dem zweitägigen Webkurs haben die Teilnehmer drei verschiedene Webstühle zur Auswahl und können sich ein schönes Stück – zum Beispiel einen Schal, einen Tischläufer, Platzdeckchen oder Handtücher – aus Baumwolle oder Leinen selbst weben. Frauen – und auch Männer – werden von Ulla Schünemann und ihrem Team in die Kunst des Webens eingeführt und können ganz in das Handwerk eintauchen und entspannen. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Für die Teilnahme ist eine Voranmeldung erforderlich.

Ort: Handweberei Geltow, Am Wasser 19, Geltow
Handweberei Geltow, Tel. 03327 55272, www.handweberei-geltow.de

KABARETT

22.10., 19-20 Uhr

Arnulf Rating: „Zirkus Berlin“

Arnulf Rating nimmt uns mit auf den Parforceritt durch die Manege. Mit Tempo und hohem Unterhaltungswert brilliert hier eine der dienstältesten scharfen Zungen des Landes. Der letzte der legendären 3 Tornados, der auf der Bühne steht. Er weiß, woher der Wind weht. Sein Maßstab ist der gleiche wie damals bei den 3 Tornados. Unterhaltung mit Haltung. Gerade, wenn es stürmisch wird.

Ort: Kulturscheune Ferch, Mühlengrund 1
KulturForum Schwielowsee, Tel. 033209 72912, www.kulturforum-schwielowsee.de

KONZERT

15.10., 19-21 Uhr

Romantische Streichquartette

Das junge, international besetzte Mixis Quartett wird ein abwechslungsreiches Programm mit Werken aus der Romantik und dem 20. Jahrhundert spielen – von Schubert, Webern und Hindemith. Die Werke sind sehr unterschiedlich, ergänzen sich jedoch wunderbar. Sie spiegeln die Leidenschaft, die Freiheit des Ausdrucks und die Reife des Klangs des Mixis Quartett und garantieren einen traumhaften Kammermusikabend.

Ort: Schloss Caputh, Festsaal, Straße der Einheit 2
Caputher Musiken e.V., Tel. 0176 50047015, www.caputher-musiken.de

AUSSTELLUNG

29.10., ab 13 Uhr

„Feuer und Flamme für unsere Museen“ – Langer Samstag der Museen

Am Aktionstag „Feuer und Flamme für unsere Museen“ des Landkreises Potsdam-Mittel-

mark ist auch das Schloss Caputh und die Einstein-Ausstellung im Bürgerhaus Caputh mit freiem Eintritt zu besichtigen. In der Einstein-Ausstellung wird das GPS-Exponat durch Dr. Georg Beyerle vorgestellt sowie Geocaching mit Helga Dieckhoff.

Orte: Schloss Caputh, Straße der Einheit 2 und Bürgerhaus Caputh, Straße der Einheit 3
Das gesamte Programm des Aktionstages finden Sie unter www.potsdam-mittelmark.de

GESUNDHEIT

01.+02.+03.+09.+15.+22.+23.10., 14-17 Uhr

Pilzwanderung

Mit der Biologin Dr. Sylvia Hutter Waldpilze kennenlernen und dabei frische Waldluft, Bewegung und nette Gesellschaft genießen. Anmeldung und weitere Details über www.pilzreich.de.

Treffpunkt: wird auf www.pilzreich.de bekannt gegeben
Dr. Sylvia Hutter, Tel. 0173 8735132, www.pilzreich.de

TANZ

12.+26.10., 19-20.30 Uhr

Tanzbewegt

Tanzen ist die schönste Art, sich zu bewegen und in der Welt etwas zu bewegen. Mit viel Freude tanzen wir zu schwungvollen und ruhigen Melodien aus verschiedenen Ländern. Wir genießen die schönen Klänge unserer musikalischen Weltreise.

Die Bewegungsabläufe sind leicht erlernbar. Anmeldung erforderlich bis 24h vor dem jeweiligen Termin.

Ort: Sportverein Ferch, Glindower Weg 31
Jacqueline Koch, Tel. 0173 6172326

KRÄUTERWERKSTATT FERCH

Kammeroder Weg 4

Heidi Knappe, Tel.: 033209 43 90 78, www.kraeuter-heidi.de

Für die Teilnahme ist eine Voranmeldung erforderlich.

01.10., 10-14 Uhr

Kräuterwerkstatt „Der Garten voller wilder Früchte“ – Kurs mit Sammeln und Kochen!

Wir stellen Rosengewächse vor wie Hagebutte, Schlehe, Weißdorn u.a.. Wir sammeln diese gemeinsam und kochen zusammen ein fruchtiges Wildkräuter Menü. Ein Wildfrüchte-Tiramisu darf dabei nicht fehlen! Wir geben außerdem Tipps zum Likör-Herstellen. Inkl. Getränke, Menü und Kräuterunterlagen.

08.10., 10-12 Uhr

Kochwerkstatt „Wildkräuter-Quiche“

Wir stellen mit Kräutern aus dem Garten eine Wildkräuter-Quiche her. Inkl. Rezept, Kräutermilch und Mini-Quiche zum Mitnehmen.

08.10., 10-16 Uhr

Kreativwerkstatt „Weiden flechten“

Unter fachkundiger Anleitung Pilzkörbe, Vogelhaus oder eine Nisthöhle gestalten. Ein schönes Tagesseminar mit Christine Herling.

09.10., 11-14 Uhr

Kreativwerkstatt „Kräuterseifen-Set“

Handgefertigte transparente oder reichhaltige Milchseifen mit einem Kräuterauszug aus Salbei, Minze und Kamille, als Duftseife oder pflegende Peelingsseife. Ein originelles, selbstgemachtes Seifen Set zum Genießen und Verschenken. Inkl. Punsch.

15.10., 10-14 Uhr

Kräuterwerkstatt „Rund um die Knolle“ – Kurs mit Sammeln und Kochen!

Alte Gemüsesorten wie Pastinaken, Topinambur und Teltower Rübchen. Gemeinsam kochen wir daraus ein herbstliches Menü und runden das Ganze ab mit Wildkräutern aus dem Garten wie zum Beispiel Schaumkraut und Schafgarbe sowie Gewürzen aus der Kräuterküche wie Schwarzkümmel und Kurkuma. Inkl. Getränke, Menü und Kräuterunterlagen.

16.10., 14-18 Uhr

Internationale Kochwerkstatt „Wir kochen über'n Tellerrand“

Wir kombinieren koreanische, thailändische und vietnamesische Küche: Kaffirlimette, Zitronengras, Koriander, Galgant, Kurkuma, Chili... Die Welt der asiatischen Gewürze kennenlernen! Inkl. Getränke, Menü.

22.10., 12-14 Uhr

Kochwerkstatt „Chutney“

Wir kochen mit den Früchten aus dem Garten, Gewürzen und Kräutern ein Chutney. Inkl. Getränke, Chutney, Unterlagen.

28.10., 16-18 Uhr

„Gurke & Prosecco“ – Der Freundinnen-Nachmittag

Wildkräuter-Pesto selbst herstellen, mit 1 Glas Prosecco und Wildkräutersnack.

29.10., 10-14 Uhr

Kräuterwerkstatt „Grüne Hausapotheke“ – Kurs mit Kochen!

Altes Kräuterwissen über Quendel, Salbei, Spitzweigerich u.a.. Wir stellen Tees zusammen, probieren uns an Salben und Tinkturen. Naturkosmetik zum Verschenken! Außerdem fertigen wir zusammen leckere Wildkräutersnacks an. Inkl. Getränke, Snack und Kräuterunterlagen.

DAUERAUSSTELLUNGEN

Di-So, Fei, 11-17 Uhr

„Einsteins Sommer-Idyll in Caputh“

Initiativkreis Albert-Einstein-Haus, Bürgerhaus, Straße der Einheit 3, Caputh
Tel. 033209 217 772, www.sommeridyll-caputh.de

Sa, So, Fei 10-18 Uhr

Einsteinhaus

Am Waldrand 15-17, Caputh
Anmeldung über Einstein-Forum
Tel. 0331/ 271780

Do-So, 12-16 Uhr

Museum der Havelländischen Malerkolonie

Beelitzer Str. 1, Ferch
Tel.: 033209 210 25, www.havellaendische-malerkolonie.de





Di-So, Fei 10-17.30 Uhr
Schloss Caputh
 Ausstellung bis 16.10.: „Auf kurfürstlichen Pfaden – Die höfische Wirtschaft in Caputh“, Cultura e.V.
 Straße der Einheit 2, Caputh
 Tel. 033209 703 45, www.spsg.de

Do, Sa+So, 12-18 Uhr
Schlossgalerie Haape
 Ausstellung: „Jutta Barth – Umwandlung und Neuschöpfung“
 Krughof 38, Caputh
 Tel. 0170 5248891,
 www.schlossgalerie-haape.de

bis 03.10.: So, Fei 14-18 Uhr
Heimathaus Caputh
 Krughof 28, Caputh
 Tel. 033209 71909

Mi-So, Fei 11-18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr)
Japanischer Bonsaigarten
 Fercher Straße 61, Ferch
 Tel. 033209 72161

Di-So 11-17 Uhr (03.+31.10. geschlossen)
Handweberei „Henni Jaensch-Zeymer“
 Museum und Café
 Leinenladen ganzjährig nach Absprache
 Am Wasser 19, Geltow
 Tel. 03327 55272

Lauschtour „Fontane am Ohr“

Gehen Sie mit der „Lauschtour-App“ auf Entdeckungsreise rund um den Schwielowsee und hören Sie kleine Minireportagen mit O-Tönen und spannenden Hintergrundinfos zu den Sehenswürdigkeiten. Die Lauschkpunkte sind rund um den See verteilt und machen von einem Punkt auf den nächsten neugierig. Die App ist kostenlos im Apple Appstore und bei Google Play erhältlich.
 www.schwielowsee-tourismus.de

Weitere Veranstaltungen in Schwielowsee unter: www.schwielowsee-tourismus.de/veranstaltungen

Familienzentrum & Jugendarbeit Schwielowsee Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien & Senioren



Bitte entnehmen Sie aktuelle Informationen unserer Internetseite (www.familienzentrum-schwielowsee.de) oder kontaktieren Sie uns telefonisch oder per Mail (siehe Kontakt).

Angebote für Familien

!Aufruf!
Liebe Familien, die Regale unserer neuen Tauschbörse wollen gefüllt werden, damit das Tauschen endlich starten kann. Wenn Ihr also zu kleine Kinderbekleidung abzugeben habt, dann freuen wir uns über jede kleine und große Spende!
Was? Kinderbekleidung bis Größe 128 Wo? im Familienzentrum

Angebote für Familien

Babybegrüßungspaket „Kinder Willkommen“
 Im Familienzentrum erhalten frisch gebackene Eltern der Gemeinde Schwielowsee das Begrüßungspaket mit vielen Überraschungen. Bitte im Familienzentrum anmelden.

Schwangeren- & Babyfrühstück

Freitag/ 9.30–11.30 Uhr/ Anmeldung im FZ
 Termin: 14.10.
 Leitung: Antje Bredien
 Eingeladen sind alle werdenden Mamas und Mamas mit Babys bis 6 Monaten. Mit dabei Claudia Wildemann vom „Netzwerk gesunde Kinder“.

Babygruppe für Eltern mit Babys bis 6 Monaten

Montag/ 9.30–11.30 Uhr/ Anmeldung erwünscht
 Wir wollen gemeinsam singen, spielerisch die Welt entdecken und uns bei Kaffee/ Tee austauschen.
 Kosten: 1 Euro
 Leitung: Antje Bredien

Krabbelgruppen für Eltern mit Kindern bis 2 Jahren

Dienstag und Donnerstag/ 9.30–11.30 Uhr/
 Anmeldung erwünscht
 Eingeladen sind Eltern mit ihren Kinder, die Lust haben, gemeinsam mit anderen Familien zu singen, zu spielen und sich auszutauschen.
 Kosten: 1 Euro
 Leitung: Antje Bredien & Katrin Kley

Mama-Kind-Nähen

Freitag/ 9.30–12.00 Uhr / Anmeldung im FZ

Termine: 07.10.
 Während die Kleinen spielen, können die Mamas neue Lieblingsstücke nähen.
 Kosten: keine
 Leitung: Antje Bredien

Spielnachmittag für Familien

1ab Oktober wieder drinnen und länger!
 Donnerstag/ 15.30–18.00 Uhr
 Gemütliches Beisammensein mit Kaffee, Tee und jeder Menge Spiel- und Bewegungsangeboten für die Kinder. Geschwisterkinder sind herzlich willkommen.
 Kosten: 1 Euro
 Leitung: Antje Bredien, Jana Rettig

Zwillingstreff

Dienstag/ 15.30–17.30 Uhr/ Anmeldung im FZ
 Termin: 4.10.
 Hier haben Zwillingse Eltern die Möglichkeit, sich kennenzulernen, auszutauschen und gegenseitig zu unterstützen. Geschwisterkinder dürfen gerne mitgebracht werden.

Angebote für Kinder & Jugendliche ab 8 Jahren

Bücherfische 2.0 ab 8 Jahren

Dienstags/ 16.00–17.30 Uhr/ Anmeldung im FZ
 Bücher lesen, Bücher binden, Bücher drucken, Bücher schreiben. Für Dich oder für alle!
 Kosten: 20 Euro/10-er Karte zum Abstempeln bei Teilnahme
 Leitung: Bärbel Tauber
 Wo: Schreibwerkstatt von Bärbel Tauber

ADD/Parkour in Caputh

ab 10 Jahren und 14 Jahren
 Dienstag/ 16.00–17.30 Uhr (10–13 Jahre) / 17.30–19.00 Uhr (14–18 Jahre)
 Dauerangebot/ Schnupperstunde nach Anmeldung möglich
 Wo: in Caputh – den genauen Ort erfährt ihr vom Trainer.
 Kosten: 20 Euro/ Monat
 Anmeldung: lukas@pib-akademie.de
 Leitung: Lukas Schapp
 (www.potsdam-in-bewegung.de)

Angebote für Erwachsene

Nähtreff

Dienstag & Donnerstag (monatlich)/
 18.00–21.00 Uhr
 Termine: 04. & 27.10.
 Kosten: keine
 Leitung: Anne Wolff, Annedore Althausen
 Ort: Familienzentrum Schwielowsee
 Eigene Projekte und Ideen können hier mit fachlicher Unterstützung verwirklicht werden.

Chit-Chat English – Englischkurse für Erwachsene

Dienstag/ 19.00 Uhr/ Fruits B1
 Mittwoch/ 19.30 Uhr/ Shoots A2.2
 Donnerstag/ 10.00 Uhr/ Seeds A1.2
 Donnerstag/ 12.00 Uhr/ Shoots A2.2
 Ort: Erdgeschoss Bürgerhaus
 Dauer: 12 Wochen x 90 Minuten
 Kosten: 90 Euro (zzgl. Kursbuch)
 Leiterin: Susanne Glimmerveen
 Anmeldung: susanglim@gmail.com

Singen für Senioren (für Frauen)

Mittwoch/ 14.30–16.00 Uhr
 Singen und gemeinsam Spaß haben.
 Kosten: keine
 Wo: Erdgeschoss Bürgerhaus
 Anmeldung & Leitung: Marianne Ohnesorge
 033209/884108

Spielnachmittag für Senioren

Donnerstag/ 13.30–16.00 Uhr
 Kosten: keine
 Wo: Erdgeschoss Bürgerhaus

Beratung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Termine bitte mit Fr. Borrmann vereinbaren.
 Tel.: 0178 - 211 83 40

Infos und Anmeldung:

www.familienzentrum-schwielowsee.de,
 Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee

Familienzentrum:

Antje Bredien & Katrin Kley (SHBB/KJSH e.V.),
 033209/203911 oder 0173/2973567,
 fz-schwielowsee@shbb-potsdam.de

***** KIRCHENNACHRICHTEN *****

KATHOLISCHE GOTTESDIENSTE

St. Peter und Paul Potsdam
und Maria Meeresstern Werder**St. Peter und Paul, Potsdam, Am Bassinplatz:**

Samstag: 18 Uhr

Sonntag: 10 Uhr (8./9. Oktober: Predigt von Diakon

Prof. Johann Ev. Hafner zu einem Kunstwerk in der Kirche), 18 Uhr (9. Oktober: englischsprachiger Gottesdienst, English-speaking Roman Catholic Mission of Berlin)

Mittwoch: 9 Uhr

Donnerstag: 18 Uhr

Freitag, 18 Uhr

Die Sonntagsgottesdienste (10 Uhr) werden im Internet übertragen (<https://www.katholischekirche-potsdam.de/> oder www.youtube.com, Kanal: Katholische Kirche im Potsdamer Land).**Maria Meeresstern, Werder, Uferstraße 9:**

Sonntag: 11.30 Uhr

Mittwoch: 18 Uhr

Für die Gottesdienste gelten die aktuellen Corona-Schutzkonzepte im Erzbistum Berlin. Die jeweils gültigen Regeln finden Sie auf der Website und in den Ankündigungen.

Termine:

Montag, 3. Oktober (Tag der Deutschen Einheit): Orgelkonzert (St. Peter und Paul) (16 Uhr)

Mittwoch, 5. Oktober: Senioren-Kaffee (St. Peter und Paul, Pfarrhaus) (8 Uhr)

Dienstag, 11. Oktober: Rosenkranz-Gebet (8:30 Uhr), Senioren-Messe (9 Uhr) (Maria Meeresstern)

Sonntag, 16. Oktober: Kirchen-Konzert (St. Peter und Paul) (16 Uhr)

Mittwochs: Orgelmusik (St. Peter und Paul) (12 Uhr)

Erster Mittwoch im Monat: Ökumenische Friedensandacht (abwechselnd in St. Nikolai und St. Peter und Paul, 19 Uhr)

Erster Freitag im Monat: Offener Pfarrjugend-Keller (St. Peter und Paul) (19 Uhr)

Ende dieses Jahres findet der Prozess der Bildung eines Pastoralen Raumes mit den Gemeinden St. Peter und Paul (Potsdam), St. Cäcilia (Michendorf), St. Antonius (Babelsberg) und Maria Meeresstern (Werder) mit der Gründung der Pfarrei „Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Allerheiligen im Potsdamer Land“ seinen Abschluss. Auch zukünftig werden Gemeinderäte vor Ort die pastoralen Aufgaben in der Gemeinde wahrnehmen. Daneben wird für die neu gegründete Pfarrei ein Pfarreirat als Beratungs- und Entscheidungsgremium für pastorale Belange und Aufgaben gebildet. Die Wahlen für beide Gremien finden am Sonntag, 13. November 22 (10 – 14 Uhr) statt. Alle Pfarreimitglieder, Verbände und Gruppen sind aufgerufen, Wahlvorschläge einzubringen. Die ökumenische Jugend Potsdam wird in diesem Jahr vom 22. bis 30. Oktober gemeinsam nach Taizé fahren. Dies bietet die einzigartige Möglichkeit, in einem Kloster in Burgund zur Ruhe zu kommen, sich vom Alltag zu lösen und den Gedanken freien Lauf zu lassen. Anmeldung bis 1. Oktober an: j.cornell@evkirchepotsdam.de (Alter ab 15 Jahre, Reisekosten 275 Euro).Aktuelle Informationen für alle Pfarreien finden Sie im Aushang und unter <https://www.katholischekirche-potsdam.de/>, den Gemeindebrief erhalten Sie auf Anforderung regelmäßig als E-Mail zugeschickt (Anmeldung auf der Website oder im Pfarrbüro).**Kontakt**Pfarrer: Propst Dr. Arnd Franke, E-Mail: arnd.franke@erzbistumberlin.de, Tel. 0331-230799-0

Pfarrvikare: Pfarrer Christoph Karlson, Tel. 0331-237848-0 und P. Heribert Kerschgens SDS

Kaplan: David Hilus, Tel. 0331-230799-0

Diakon: Prof. Johann Ev. Hafner, E-Mail: hafner@uni-potsdam.de, Tel. 0331-977-1506

Priester-Notruf: 0170-189 4525

Krankensuche Seelsorgerin St. Josef: Birgit Schürmann 0331-9682-2021

Pfarrbüro St. Peter und Paul: Marlies Oesker, Pater-Brunns-Haus, Am Bassin 2, 14467 Potsdam, E-Mail: pfarramt@peter-paul-kirche.de, Tel. 0331-230799-0, Fax 0331-230799-8 (Öffnungszeiten Dienstag 10 - 12 Uhr, Mittwoch 16 - 18 Uhr; bitte ggf. eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen)Pfarrgemeinderatsvorsitzende: Barbara Hirsch, E-Mail: PGR@peter-paul-kirche.de

Gemeindereferentin: Maria Rontschka, Tel. 0331-230799-6

Katholische Studierenden-Gemeinde (KSG) Philipp Neri: Hegelallee 55, 14467 Potsdam, E-Mail: sprecher@ksg-potsdam.de (Hochschul-Gottesdienste und Veranstaltungen: www.ksg-potsdam.de/)

Seelsorgetelefon Berlin: 030-403 665 885

Kirchliche Telefonseelsorge Berlin – Brandenburg: 030-440308224

EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

Fischerkirche Ferch

**Gottesdienste****23. Oktober**

10.30 Uhr Gottesdienst

Gottesdienst auf der Landesgartenschau in Beelitz
Wir laden ganz herzlich zum Abschlussgottesdienst auf der LAGA am 31. Oktober um 11.00 Uhr im Andachts-Garten mit Pröbstin Dr. Christina-Maria Bammel ein.**Konfirmandenunterricht**

Der Konfiunterricht findet am Donnerstag, den 13. Oktober um 16.30 Uhr im Gemeindezentrum Fichtenwalde statt. Wer Interesse hat, kann gern noch dazukommen.

Junge GemeindeDie Junge Gemeinde trifft sich jeden Freitag ab 18.00 Uhr, Abfahrt vor dem Gemeindezentrum Fichtenwalde zum Chillen, Erzählen, Essen, Gemeinschaft haben. Wer mitfahren oder mehr wissen möchte, kann sich gern bei Frau Simone Lippmann-Marsch: lippmann-marsch.simone@ekmb.de oder Tel.: 0177/7785412 melden.

Solange es uns möglich ist, treffen wir uns weiterhin analog. Du kannst uns aber auch gern direkt in unserem neuen Jugendraum besuchen: Freitags ab 18.40 Uhr sind wir Am Finkenhein 36 in 14822 Borkheide anzutreffen.

Falls du Kummer oder Schwierigkeiten hast, dann können wir auch gern ein Einzeltreffen oder ein Telefonat vereinbaren.

Seniorenresidenz Ferch

„Lieder, Worte, Bilder“. Heiteres Beisammensein nach Absprache.

Papier sparen – Gemeindebrief onlineBitte teilen Sie uns mit, wenn Sie in Zukunft unseren Gemeindebrief online lesen wollen oder sich für unseren Newsletter interessieren. Schicken Sie uns eine Mail an: pfarramt.bliesendorf@ekmb.de**Kontakt****Unsere Kirche im Überblick:****Ev. Pfarramt Bliesendorf, Bliesendorfer Dorfstr. 18, 14542 Werder/Havel**

Pfarrer Dr. Andreas Uecker, Tel.: 03327/ 4 27 00 und 0170-1 61 65 11

E-Mail: Uecker.Andreas@ekmb.de oder [Pfarramt.Bliesendorf@ekmb.de](mailto: Pfarramt.Bliesendorf@ekmb.de)

Bürozeit: Dienstags von 9.00 – 12.00 Uhr (nicht in den Ferien) im Pfarramt Bliesendorf, sonst nach Vereinbarung.

www.kreuz-kirchengemeinde-bliesendorf.de

Ihr Pfarrer Dr. Andreas Uecker

***** KIRCHENNACHRICHTEN *****

EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

Geltow

Evangelische Kirche Geltow,
Am Wasser 52, 14548 Schwielowsee

Gottesdienste
sonntags 11 Uhr

02.10. Erntedank mit Erntedankbrot, dem
Geltower Posaunenchor und Pfarrer Hans Georg Baaske, anschließend
Kirchencafé, 09.10. Lektorin Susanne Deller, 16.10. Superintendentin An-
gelika Zädow, 23.10. Liturg bei Redaktionsschluss noch offen, 30.10. Pfarrer
Joachim Harnisch

Termine

02.10. 11 Uhr Erntedankgottesdienst

Für das Erntedankfest sammeln wir auch dieses Jahr keine Sachspenden.
Im Gottesdienst haben Sie dagegen Gelegenheit, Geld zu spenden, und
zwar an das multiprofessionelle Palliative Care Team des St. Josefs-Kran-
kenhauses. Es kümmert sich um Menschen mit unheilbaren Erkran-
kungen in ihrer letzten Lebensphase. Viele der palliativ-medizinisch
behandelten Patientinnen und Patienten haben spezielle Ernährungsbe-
dürfnisse: sie leiden durch ihre Erkrankung oder als Nebenwirkung der
Therapie unter Übelkeit, Appetitlosigkeit oder Schluckstörungen. „In einer
Lebensphase mit hoher Symptomlast, Verlust der Autonomie und Ausein-
andersetzung mit dem Tod sind das Essen und Schmecken ein wichtiger
Baustein der Lebensqualität.“ (Oberärztin Dr. Katrin Ziemann). Ein
ehrenamtliches Küchenteam kümmert sich daher speziell um bis zu zehn
Patientinnen und Patienten auf der Palliativ-Station: Sie bringen frisches
Obst und Gemüse vom Markt, bereiten auf Wunsch kleinere Speisen zu
oder tragen mit anderen süßen Köstlichkeiten und ihrer Fürsorge zur
Verbesserung der Lebensqualität unserer Patientinnen und Patienten bei.
Seien Sie jedenfalls herzlich eingeladen zu unserem feierlichen Ernte-
dankgottesdienst mit dem Geltower Posaunenchor und dem Erntedank-
brot, das wir teilen, und zum anschließenden Kirchencafé.

07.10. 14.30 Uhr Gemeindefest in der Kirche
mit Andacht, gemeinsamem Singen und Kaffee und Kuchen

Termine zum Vormerken:

13.11. 10–15 Uhr Ältestenwahl in der Kirche (während der Gottesdienstzeit
ruht die Wahl)

19.11. 10 Uhr Arbeitseinsatz auf dem Friedhof, gern mit eigener Harke und
Laubsack

20.11. 10 Uhr Andacht zum Ewigkeitssonntag auf dem Friedhof mit
Posaunenchor

27.11. 1. Advent kein Gottesdienst, dafür 15 Uhr Adventscfé mit der
Caputher Kirchengemeinde im Gemeindehaus Caputh

Hausmeister gesucht

Ab 1. Januar 2023 suchen wir einen Hausmeister in gering-
fügiger Beschäftigung für unsere Kirche in Geltow. Wenn
Sie Interesse daran haben, wenden Sie sich bitte an Annette
Fannrich, Tel. 03327 / 5 51 02;
E-Mail: gkr-geltow@evkirchepotsdam.de



EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

Caputh

„Groß und wunderbar sind deine Taten,
Herr und Gott, du Herrscher über die ganze
Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind
deine Wege, du König der Völker.“

Offenbarung 15,3 (Monatsspruch Oktober)



Willi Voß

Gottesdienste

Die Gottesdienste finden (außer am 2.10.) jeweils sonntags um 9.30 Uhr
in der Kirche oder als Freiluftgottesdienst im Kirchipark statt.

2.10. 14 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest mit Verabschiedung von
Pfr. Thieme (Thieme, Zädow); 9.10. Deller; 16.10. Superintendentin Zädow;
23.10. NN; 30.10. Harnisch.

Termine immer aktuell unter www.kirche-caputh.de, oder in Ihren
digitalen Kalender abonnieren unter ical-termine.evkc.de

Veranstaltungen

Gemeindehaus Caputh, Straße der Einheit 1, 14548 Schwielowsee

Wöchentlich, 14-täglich, monatlich:

Montag	17.00 Uhr	Senioren-gymnastik	D. Schulz
	19.30 Uhr	Gesprächskreis (10.10.)	
Dienstag	10.00 Uhr	Instrumentalkreis „Tee und Töne“	Y. Konecny M. Zierenberg, A. Iwer
	19.45 Uhr	Kirchenchor	
Mittwoch	17.00 Uhr	Konfirmandenunterricht 7. Kl. (12.10.)	E. von Goldbeck
	18.00 Uhr	Konfirmandenunterricht 8. Kl. (12.10.)	E. von Goldbeck
Donnerstag	14.30 Uhr	Frauenkreis (20.10.)	B. Junker, L. Platte
	19.30 Uhr	Dilettänzer (Int. Folkloretanz; 13.10., 27.10.)	M. Giebler
Freitag	20.00 Uhr	Posaunenchor (n. Vereinb.)	H.-J. Müller
	18.15 Uhr	Chimes-Chor	H. Schulz
	19.00 Uhr	Instrumentalkreis BLECHwerkstatt (Kirche)	S. Bülau A. Sauerborn
	19.30 Uhr	Handglockenchor	

Christenlehre kann leider aufgrund von Krankheit bis auf Weiteres
nicht stattfinden. Christenlehrekinder aus Caputh sind in der Geltower
Christenlehre willkommen! Informationen bei Silvia Merker-Mechelke,
Tel. 015152 92 98 63, E-Mail s.merker-mechelke@evkirchepotsdam.de

Weitere Veranstaltungen

Di	4.10.	9-12 Uhr	Kirchgeldsammlung im Gemeindehaus
Mi	12.10.	17.00 Uhr	Musikalische Andacht in der Kirche zum Gedenken an A. Stolte und W. Iwer (Kirchenchor Caputh, Leitung A. Iwer)
So	16.10.	10.30 Uhr	Mitgliederversammlung des Fördervereins der ev. Kirchengemeinde Caputh (B. Ehlers); Gäste sind herzlich willkommen!

Kontakt

Vakanzverwalterin Pfarrerin Elisabeth von Goldbeck,
Tel. 0331/2313111

E-Mail: Elisabeth.vonGoldbeck@hoffbauer-stiftung.de

GKR-Vorsitzende: Annette Fannrich, Tel. 03327-55102,

E-Mail: gkr-geltow@evkirchepotsdam.de

Arbeit mit Kindern und Familien: Gemeindepädagogin

Silvia Merker-Mechelke, Handy 015152929863.

E-Mail: s.merker-mechelke@evkirchepotsdam.de

Friedhofsverwaltung: Renate Bäker, Am Wasser 13, 14548 Schwielowsee

OT Geltow, Tel. 03327-56288,

E-Mail: r.baeker@evkirchepotsdam.de.

Posaunenchor: Joachim Harnisch, Tel. 03327 5745020

Kontakt

Pfarrer: Vakanzverwaltung Elisabeth von Goldbeck, erreichbar
über Gemeindebüro oder Tel. 0331 2313111; E-Mail elisabeth.vongoldbeck@hoffbauer-stiftung.de

Gemeindebüro: Tabea Althausen, Küsterin
Straße der Einheit 1, 14548 Caputh
E-Mail: sekretariat@evkc.de
Tel: 033209 20250; Fax: 033209 20251

Sprechzeiten: Büro: Freitag 10.00-12.00

GKR-Vorsitzender: Cornelius Rüss, E-Mail: cornelius@ruess-potsdam.de

Danksagung*Manuela Eggert* geb. Ritter

17.11.1971 – 13.08.2022

Wir sagen allen Freunden, Bekannten und Nachbarn danke für die herzliche Anteilnahme und die tröstenden Worte.

Wir werden Dich sehr vermissen!

**Dein Hartmut
und die Kinder Philipp und Tim**

Nur die Liebe ist stärker als der Tod.

*Wir gingen einen langen Weg gemeinsam,
aber er war doch zu kurz.*

Danksagung

Wir bedanken uns bei allen, die uns in so herzlicher Weise ihre aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Zuwendungen für den späteren Grabschmuck sowie durch das persönliche Geleit zur letzten Ruhestätte meines lieben Mannes, unseres lieben Vaters und Opas

Eberhard Karl

entgegenbrachten.

Ein besonderer Dank gilt unserer Hausarztpraxis Frau Dr. Heydhausen, dem Trauerredner Herrn Kreissl und dem Bestattungshaus Schallock.

In Liebe

Deine Vera

Deine Susanne mit Familie

Dein Kay mit Familie

Caputh, im August 2022

Lieber Papa,

*dein Herz hat aufgehört zu schlagen,
du wolltest gern noch bei uns sein.
Schwer ist dieser Schmerz zu ertragen,
denn ohne dich wird vieles anders sein.
Stets bescheiden, allen helfend,
so hat jeder dich gekannt.
Ruhe sei dir nun gegeben,
hab für alles vielen Dank.*

In liebevoller Erinnerung nehme ich Abschied
von meinem Papa

Günther Schröder

* 13.11.1948 † 18.07.2022

In stiller Trauer

Deine Tochter Patricia



Zeigen Sie Ihre Trauer an.

Kontakt: anzeigen@havelbote-schwielowsee.de

Die Würde des Menschen ist unantastbar und endet nicht mit dem Tod.



Familientradition
seit 1889

Schallock
Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-, Anonym-
und Baumbestattung

☎ Tag und Nacht!

Glindow, Dr.-Külz-Straße 43	0 33 27 427 28
Werder (Havel), Eisenbahnstr. 204	0 33 27 430 18
Michendorf, Potsdamer Straße 7	03 32 05 4 67 93
Potsdam-Babelsberg, Lutherplatz 5	03 31 70 77 60

www.Bestattungen-Schallock.de

**Kontakt für eine Anzeige im Trauerfall:
anzeigen@havelbote-schwielowsee.de**



SHELLHASE
BESTATTUNGEN GMBH

Ältestes Potsdamer Bestattungsinstitut
seit 1926 im Familienbesitz

☎ Bereitschaft Tag und Nacht

Unsere Filialen

Jägerstraße 28	Tel. (0331) 29 33 21
Charlottenstraße 59	Tel. (0331) 29 20 33
Rudolf-Breitscheid-Str. 45	Tel. (0331) 7 48 14 33
Ahornstraße 11	Tel. (0331) 70 44 23 00
Hans-Albers-Straße 1	Tel. (0331) 61 22 98

www.schellhase-bestattungen.de






Die Volkssolidarität Ferch

lädt wieder die Fercher Senioren ein
zum

gemütlichen Nachmittag

am **Mittwoch, 5. Oktober,**
um **14.00 Uhr**



wie üblich im Resort „Paradies Schwielowsee“,
DDR-Nostalgie-Club „Ferchi“, Zufahrt über Neue Scheune 30,
zu Fuß über den Fercher Uferweg 1-3.

Keine Anmeldung erforderlich – jeder ist herzlich willkommen!
Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

Gerhard Keßner, Vorsitzender

FÄHRE CAPUTH SEIT 1853



Fährzeiten

April – November	Montag – Sonntag	6:00 - 22:00 Uhr
------------------	------------------	------------------

www.faehre-caputh.de

Wer möchte mit uns Skat spielen?



Wir spielen
alle zwei Wochen
donnerstags
ab 15.00 Uhr
im „Grashorn“ in Geltow.

Wir freuen uns über neue Spieler. Interesse?
Dann ruft bitte an: 03327 / 56 86 87

Havelboten-Werbung wird gelesen!
Kontakt Anzeigenredaktion:
anzeigen@havelbote-schwielowsee.de



SCHWIELOWSEE
TOURISMUS

5. KREATIVHERBST

Oktober 2022

Lassen Sie sich von kreativen Workshops
inspirieren und werden Sie selbst zum Künstler!

Schwielowsee – Staatlich anerkannter Erholungsort

Kreativ Herbst

www.kreativ-in-schwielowsee.de



Volkssolidarität Wildpark-West

Mittwoch, 12. Oktober, 15.00 Uhr

Geselliges Beisammensein

Unser Überraschungsgast ist Herr R. Dubiel
(Rezitation und Gesang)
zum Thema „Herbst“



Mittwoch, 19. Oktober, 14.00 Uhr

Modenschau

der VS Geltow
in Zusammenarbeit mit der VS Wildpark



Wo: Bürgerclub Wildpark-West,
Zum Birkengrund 8

Rosemarie Nehr Korn, Tel. 03327 / 57 19 89



Tischlerei

Hüller Lüdecke

- Fenster • Türen
- Sicherheitstechnik
- Denkmalpflege
- Innenausbau
- Schallschutz
- Brandschutz

Im Gewerbepark 6
OT Caputh
14548 Schwielowsee

www.hueller-caputh.de Tel. 03 32 09/7 03 48

Jana Rosentreter

Fachärztin für Innere Medizin & Notfallmedizin

Straße der Einheit 39 in 14548 Schwielowsee OT Caputh

Telefon: 033209 / 227 237



Wir bieten Ihnen in angenehmer Atmosphäre eine an Ihre Bedürfnisse angepasste wissenschaftlich fundierte medizinische Behandlung und fachkundige Beratung.

Unsere Sprechzeiten:

- Montag: 8:30 – 14:00 Uhr
- Dienstag: 8:30 – 12:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
- Mittwoch: 8:30 – 12:30 Uhr
- Donnerstag: 13:00 – 18:00 Uhr
- Freitag: 8:30 – 12:30 Uhr

Unsere Akut-Sprechzeiten:

- Montag: 8:30 – 10:00 Uhr
- Dienstag: 8:30 – 10:00 Uhr und 14:00 – 15:00 Uhr
- Mittwoch: 8:30 – 10:00 Uhr
- Donnerstag: 13:00 – 15:00 Uhr
- Freitag: 8:30 – 10:30 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage arztpraxis-rosentreter.de.

Liebe Patienten, sollten Sie mit Erkältungssymptomen, die evtl. aus dem Kontakt zu **corona-infizierten Menschen** und/oder aus einem Risikogebiet stammen, zu uns kommen wollen, melden Sie sich bitte **vorab telefonisch** in der Praxis und **kommen Sie nicht unangemeldet!**

Ihre Jana Rosentreter und Schwester Janette

***** BEREITSCHAFTSDIENSTE *****

Allgemeiner ärztlicher Bereitschaftsdienst:

Telefon: 116 117 (kostenfrei)

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:

Telefon: 0331 982298-0

KV RegioMed Bereitschaftsdienstpraxis am St. Josefs-Krankenhaus:

Potsdam Zufahrt über Zimmerstraße 6, 14471 Potsdam

Telefon: 01805 58 22 23 101*

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:

Telefon: 01578 – 5 36 34 58

Apotheken-Notdienstfinder: per Anruf der 22833 von jedem Handy bundesweit ohne Vorwahl (69 ct/min) oder 0800/0022833 aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei); www.lakbb.de

** BUNDESWEITE NOTRUFNUMMERN **

- Polizei-Notruf: 110
- Feuerwehr Rettungsdienst: 112
- Ärztlicher Bereitschaftsnotdienst: 116 117
- ärztlicher Notdienst Berlin-Brandenburg: 030 31003444
- Verband dt. Druckkammerzentren e.V.: 0800 00 04 88 1
- Telefonseelsorge: 0800 1 11 01 11; 0800 1 11 01 22
- Hilfstelefon Schwangere in Not: 0800 40 40 020
- Kinder- und Jugendtelefon: 0800 1 11 03 33
- Giftnotruf: 030 31003444
- Behördennotruf (Verwaltungsanfragen aller Art): 115
- Elterntelefon: 0800 1 11 05 50
- Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: 08000 116016

***** TERMINE HAVELBOTE 2022 *****

HB-Ausgabe	Anzeigenschluss (Freitag, 11 Uhr)	Redaktionsschluss (Montag, 11 Uhr)	Erscheinungstag HB und Amtsblatt
Oktober	07.10.	10.10.	26.10.
November	11.11.	14.11.	30.11.
Dezember	25.11.	28.11.	14.12.

Achtung! Aufgrund der Zustellung des Havelboten/Amtsblattes durch die Deutsche Post kann die Zustellung in die Haushalte an einem beliebigen Tag im Zeitraum von Dienstag bis Freitag erfolgen. **Die Redaktion ist an jedem ersten Mittwoch im Monat zwischen 16 und 18 Uhr für Sie persönlich im Bürgerhaus, Straße der Einheit 3, Caputh, oder telefonisch unter 033209 / 2 14 51 erreichbar.**

IMPRESSUM

Heimatzeitung „Der Havelbote“

Herausgeber und Verleger: Gemeinde Schwielowsee, Die Bürgermeisterin, Potsdamer Platz 9, 14548 Schwielowsee, Tel.: 033209 – 7690.

Redaktion: Jürgen Schiebert (verantwortlich), Regina Petschke (Chefin vom Dienst), Marina Katzer (Anzeigen), Ingrid Schlegel (Lektorat), Sören Bels (Fotos), Dr. Dirk Schulze, Thomas Kühne, Chantal Dethloff

E-Mail-Adresse Redaktion: redaktion@havelbote-schwielowsee.de

E-Mail-Adresse Anzeigen: anzeigen@havelbote-schwielowsee.de

Der Havelbote, Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee/OT Caputh

Druckerei: Gieselmann Medienhaus GmbH, Arthur-Scheunert-Allee 2, 14558 Nuthetal/OT Bergholz-Rehbrücke



DSGVO: Für die eingereichten Fotos wird dem Havelboten das Recht zur Veröffentlichung eingeräumt. Der Einsender trägt die Verantwortung dafür, dass alle Voraussetzungen nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erfüllt und alle abgebildeten Personen, vor allem Kinder, mit der Veröffentlichung einverstanden sind. Der Havelbote der Gemeinde Schwielowsee erscheint monatlich (12 Ausgaben) und wird per Post in alle Haushalte von Caputh, Ferch und Geltow mit dem GT Wildpark-West verteilt.

Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen Autoren wieder, nicht die des Herausgebers und der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen, zu redigieren oder zu kürzen. Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Der HB verwendet das generische Maskulinum und schließt damit alle Geschlechter ein. Das Kürzel HB steht für Havelbote. Grafiken, wenn nicht anders angegeben: pixabay.com

ANZEIGENPREISE:

Kosten für gewerbliche Anzeigen, schwarzweiß: einspaltige Anzeigen (Breite 88,5 mm) je mm Höhe 0,65 €; zweispaltige Anzeigen (Breite 183 mm) je mm Höhe 1,35 €; Rabatt für vertraglich gebundene Dauerkunden, die eine Anzeige in jedem Havelboten aufgeben: 10 %; ganzseitige Anzeigen A4: 300,- €

Kosten für Privatanzeigen (z. B. Danksagungen/Hochzeit/Trauer), schwarzweiß: einspaltige Anzeigen (Breite 88,5 mm) je mm Höhe 0,40 €; zweispaltige Anzeigen (Breite 183 mm) je mm Höhe 0,80 €

Für **Farbanzeigen und Flyerbeilagen** wenden Sie sich bitte an die Anzeigenredaktion anzeigen@havelbote-schwielowsee.de.

Die Beilage von Flyern ist aus technischen Gründen bis spätestens zum Anzeigenschluss (siehe oben, Termine Havelbote) des jeweiligen Monats bei der Anzeigenredaktion anzumelden.



**Schwielowsee
Seddiner See
APOTHEKEN**

Dipl.-Pharm. **Bernd Albrecht**
Dipl.-Pharm. **Marion Albrecht**

Caputh
Fr.-Ebert-Str. 14a
14548 Schwielowsee
Tel.: 033209 - 703 54

Neuseddin
Kunersdorfer Str. 12
14554 Seddiner See
Tel.: 033205 - 542 38

Fachapotheker/in für Allgemeinpharmazie
info@schwielowseeapotheke.de
info@seddinerseeapotheke.de

Wir freuen uns auf Sie



**NEUE WERBEAGENTUR
AM SCHWIELOWSEE**
www.dyhrgrieshaber.de

Olaf Starre
Maler- und Lackierermeister

**Ausführung sämtlicher
Maler- und Bodenbelagsarbeiten**

**10%
Preisnachlass
für Senioren!**

Hauffstraße 26
14548 Schwielowsee OT Geltow
Telefon: 03327. 55 66 9
Mobil: 0173. 89 79 440
E-Mail: o.starre@t-online.de
www.malermeister-starre.de

*Ihr
zuverlässiger
Partner*




baumpflegerei ertel
WIR PFLEGEN ZUKUNFT

Ihr Fachbetrieb für Baumpflege und -fällung,
Baumgutachten, Heckenschnitt und Wurzelentfernung.

Kompetent, zuverlässig und zu fairen Preisen

Tel.: 0179 5453958 www.baumpflegerei-ertel.de



GEIDEL HAUSTECHNIK
GMBH

3D Bad-Design · Heizung · Sanitär · Gas · Solar · Hydraulischer Abgleich
Bautrocknung · Wasseraufbereitung · Notdienst

MEISTERBETRIEB

Peter Geidel · Waldstr. 5 · 14548 Schwielowsee OT Caputh
Funk: 0172.16 16 260 · Telefon: 033209.43 96 98 · Fax: 033209.43 96 99
E-mail: info@geidel-haustechnik.de



**Die Abende werden kühler.
Es ist wieder Zeit
für gemeinsames Singen
am Lagerfeuer.**

**Die passenden Gitarrenakkorde
lernen Sie bei uns.**

JETZT ANMELDEN!

musikschule G:eltow
Wir bringen Sie zum Klingen.

Musikschule Geltow
Caputher Chaussee 3
14548 Schwielowsee/Geltow

www.musikschule-geltow.de
post@musikschule-geltow.de
Telefon: +49-(0)162-1855538

T **TORSTEN SCHMIDT • RECHTSANWALT**
 FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT
 SPEZIALIST FÜR STRAFRECHT
 kostenlose Erstberatung nach Verkehrsunfall

Weinbergstr. 34 • 14469 Potsdam • Tel. 0331 / 5 85 07 41 (erreichbar 24/7)
www.ra-torsten-schmidt.eu



BAULEISTUNGEN
 CHRISTIAN GÜLDE
 TROCKENBAU
 INNENAUSBAU

Im Gewerbehof 26
 14548 Schwielowsee
 Mobil: 0173 / 205 89 28
 E-Mail: guelde.72@web.de

WEBSEITEN:



KONZEPT
 TEXT
 GESTALTUNG
 PROGRAMMIERUNG

www.dyhrgrieshaber.de

Garten mit Bungalow in Seenähe
 (Caputh, Geltow, Ferch, Petzow, Werder)
gesucht – Kauf oder Miete. Bitte alles anbieten.
 Böhr, Tel. 0177/8086399

 **Blank**
 Dachdeckerei GmbH

Meisterbetrieb
 Ausführung sämtlicher Arbeiten
 rund ums Dach

Schmerberger Weg 16 Tel.: 03 32 09.21 77-0
 14548 Schwielowsee/OT Caputh Fax: 03 32 09.21 77-22

e-mail: blank@dachdeckerei-blank.de
www.dachdeckerei-blank.de

Installation & Heizungsbau
 Nico Spilling
 Meisterbetrieb



Mobil. 0172-3135160
 Weinbergstr. 38 Tel. 033209-449992
 14548 Schwielowsee E-Mail. nico.spilling@web.de

 **Büro Kerkmann**
 am Schwielowsee

Finanz- & Lohnbuchhaltung • Unternehmensplanung

Zusätzliche Leistungen:

- vorbereitende Arbeiten zur Erstellung von Abschlüssen (Bilanzen / Einnahme-Überschussrechnung) und von Steuererklärungen (z. B. Einkommen-, Gewerbe- und Umsatzsteuererklärung) – diese Leistungen werden von einem Steuerbüro geprüft und übermittelt, es entstehen keine zusätzlichen Kosten
- kompetente Hilfeleistungen bei der Erstellung von Anträgen (z. B. Kontenklärung bei der Deutschen Rentenversicherung, Rentenansprüche)

Als Service komme ich auch zu Ihnen nach Hause oder in die Firma.

Michael Kerkmann
 Hermann-Tischler-Weg 3, 14548 Schwielowsee / OT Ferch
 Telefon: 033209 / 44 99 12, Mobil: 0172 / 394 54 27
 E-Mail: info@buero-kerkmann.online
www.buero-kerkmann.online

ELEKTRO ZACHARIAS



Tino Zacharias
 Kammerode 29
 14548 Schwielowsee / OT Ferch
elektro-zacharias@t-online.de
 0179.3247617

ELEKTROINSTALLATIONSBETRIEB
 PLANUNG – AUSFÜHRUNG – REVISION



0176 - 48180296

Nachhilfe Schwielowsee

Mini-Gruppen (2 bis 4 Schüler)
Einzel-Nachhilfe zu Hause
Onlineunterricht - Homeschooling



Hilfe bei Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS)

Ihre Vorteile im Überblick:
Als zertifizierter Förderexperte für Kinder mit Lese- und Rechtschreibschwäche ist der Mini-Lernkreis für Eltern ein kompetenter Ansprechpartner.

★ **Test**
Der Rechtschreibtest wird nach der Klasse des Kindes ausgewählt und zu Hause beim Schüler*in durchgeführt.

★ **Analyse**
Das Leistungsprofil bietet eine gezielte Diagnose der Stärken und Schwächen Ihres Kindes. Die Auswertung erfolgt in Kooperation mit



dem Lernserver der Universität Münster.

★ **Förderbuch**
Die individuell auf Ihr Kind abgestimmten Fördermaterialien werden in einem Förderbuch zusammengefasst.

★ **Unterricht**
Der spezielle Förderunterricht erfolgt zu Hause beim Schüler*in und wird von erfahrenen und qualifizierten Lehrkräften durchgeführt.

★ **Nachtestung**
Die Nachtestung ermöglicht einen raschen und einfachen Überblick über die Lernfortschritte!



Neu Eröffnung

ab 14.10.2022 • 10.00 Uhr

wunderschön

BABELSBERG

by Nicole

- Dänische Mode für Groß & Klein • Beasts Kuscheltiere
- Many Mornings Socken • Tonies • Accessoires • uvm.

shoppt Euch glücklich

Karl-Liebnecht-Str. 124 • 14482 Potsdam
Inhaberin Nicole Hellmich • Tel.: 0171 - 231 54 74

H a u s a r z t p r a x i s

Katja Buschke

Fachärztin für Allgemeinmedizin und Akupunktur



Am Kiefernwald 24 A
14548 Schwielowsee OT Ferch
Tel: 033209-229282
Mail: info@praxis-buschke.de
web: www.praxis-buschke.de

Öffnungszeiten

Montag	8-12 Uhr und 16-19 Uhr
Dienstag	8-12 Uhr
Mittwoch	8-12 Uhr u. Hausbesuche n.V.
Donnerstag	8-12 Uhr und 16-18 Uhr
Freitag	8-12 Uhr

* Akut-Sprechstunde ohne Voranmeldung tgl. ab 10 Uhr
** Infektsprechstunde mit Voranmeldung tgl. ab 12 Uhr

STARTER-PAKET:



LOGO
BRIEFBOGEN
VISITENKARTEN

www.djhrgrueshaber.de



Rohrrettung & Umweltschutz

SCHIFFMANN

GmbH
Michendorfer Chaussee 36 - 14548 Schwielowsee

Fon 03 32 09 / 7 08 44 Havariendienst
Fax 03 32 09 / 7 08 47 0800 7 64 77 38

www.rohrrettung.de

- Rohr- u. Kanalreinigung
- TV-Rohruntersuchung
- Entsorgungsfachbetrieb
- Öl-/Fettabscheider
- Rohr-/Grubensanierung
- Dichtheitsprüfung

Physiotherapie Wolfgang Köpge
Friedrich-Ebert-Strasse 27
14548 Schwielowsee

Sehr geehrte Patienten/innen,

ab dem 20.07.2022 können wir Ihnen wieder Kosmetik und Fußpflege in unserer Praxis anbieten. Vereinbaren Sie einen Termin unter 033209/22294 oder persönlich in der Praxis. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

BAUM PFLEGE FÄLLUNG STUBBENFRÄSEN GUTACHTEN

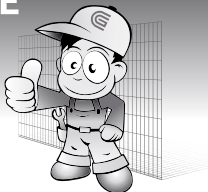


**Fachgerechte
Baumpflege und
Baumfällung**



FON 033209. 22 48 2 • 0176. 63 10 77 99
WWW.BAUMSERVICE-SCHWIELOWSEE.DE **baum service**
SCHWIELOWSEE

G.C. - ZAUNSERVICE



GÁBOR CSALÓDI
Inhaber

Max-Planck-Straße 16 · 14548 Schwielowsee

Büro 033209 - 21 77 32	Mobil 0157 - 73 74 23 24
kontakt@gc-zaunservice.de	www.gc-zaunservice.de

TISCHLEREI ENGEL

Türen • Tore • Fenster • Rollläden • Einbauschränke
Holzverkleidungen und vieles mehr

Potsdamer Str. 76, 14552 Michendorf
Tel.: 03 32 05.4 56 45, Fax: 03 32 05.2 08 18

Salon Ha(a)rmonie

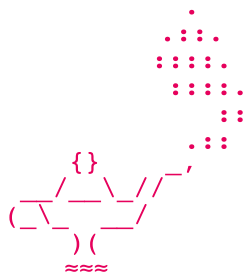
- Spezialhaarschnitte für feines und strukturgeschädigtes Haar
- Glynt Swiss Formula Produkte für deutlich mehr Volumen

Salon Ha(a)rmonie,
Burgstr. 9, 14548 Schwielowsee OT Ferch
Tel: 033209-72301

DYHR GRIESHABER

Werbung · Marketing

Schwielowsee – Caputh
Krughof 20
Tel. 0160 479 42 46
www.dyhrgrieshaber.de



matthias salomon elektrotechnik

Elektro · Blitzschutz · Antennen

M. Salomon - Elektro
Lindenstraße 6
14548 Schwielowsee

Telefon. 033209.20910
Telefax. 033209.20911
Mobil. 0172.9022392

info@salomon-elektrotechnik.de · www.salomon-elektrotechnik.de



Tischlerei

ANDREAS HELLER

FENSTER – TÜREN – TREPPEN – MÖBEL
INNENAUSBAU & GLASARBEITEN

14548 Schwielowsee / OT Caputh
Schmerberger Weg Nr. 16 (Einfahrt Dachdeckerei Blank)
Tel. 03 32 09 / 7 05 41 - Fax 2 14 77

Düring FensterTec GmbH

Fenster • Türen • Insektenschutz
Rollläden • Reparaturen



SCHÜCO

Im Gewerbepark 22, 14548 Schwielowsee OT Caputh
Tel. 033209 / 2 15 39 • Fax 033209 / 2 15 41

www.duering-fenstertec.de



Antje Toepel-Berger

Fachanwältin für Verkehrsrecht, Fachanwältin für Versicherungsrecht und Mediatorin
Verkehrsunfall / Bußgeld / Führerschein / Strafrecht / Versicherungsrecht / ärztl. Behandlungsfehler / Erbrecht

Dr. jur. Barbara Toepel

Fachanwältin für Familienrecht

Scheidung / Trennung / Unterhalt / Sorgerecht / Umgangsrecht / Ehevertrag

Paul Toepel – Rechtsanwalt

Arbeitsrecht / Erbrecht

Michaela Toepel

Fachanwältin für Sozialrecht, Fachanwältin für Familienrecht

Erwerbsminderungsrente / Schwerbehinderung / Scheidung / Unterhalt / Umgang / Sorgerecht / Arbeitsrecht

B.-Kellermann-Straße 17
14542 Werder/Havel
Tel. 0 33 27 / 4 56 57

Mittelstraße 14
14467 Potsdam
Tel. 03 31 / 8 87 15 90

Clara-Zetkin-Straße 37
14547 Beelitz
Tel. 03 32 04 / 63 32 82

www.rechtsanwaelte-toepel.de



REWE
Christopher Titze oHG
Dein Markt

Obst und Gemüse günstig wie beim Discount

Bei uns gibts knackiges Gemüse zu knackigen Preisen. Wir dein REWE Team aus Geltow freuen uns auf dich!

Hauffstr. 34 • 14548 Schwielowsee OT Geltow
Für dich geöffnet: Montag – Samstag von 6 bis 22 Uhr



3000€ JUBILÄUMS RABATT



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

AUF JEDE NEUWAGENBESTELLUNG*

vom **01.09. - 31.12. 2022**

* Diese Aktion gilt nicht für Lagerwagen. Eine Barauszahlung des Jubiläums-Rabatts ist nicht möglich. Das Angebot gilt nur für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer bis zum 31.12.2022. (Kaufvertragsdatum) und ist nicht kombinierbar mit weiteren Sonderkonditionen.

**30-JÄHRIGES
FIRMEN-JUBILÄUM**

BIERING GmbH
www.skoda-biering.de

GELTOW: Hauffstr. 76/77 · Tel. 03327 - 561 70 | **POTSDAM:** Großbeerenstr. 116-118 · Tel. 0331 - 70 17 990

Reifendienst Möller

Schielowseestraße 113 in Caputh

Termine nach telefonischer Absprache
unter: **033209 / 84 75 50**

24 h-Reifen-Notdienst: 0163 / 88 45 901

An- und Verkauf von Reifen

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944 - 36160

www.wm-aw.de

QR-Code scannen

WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm



Heizung-Sanitär-Solar
Mario Göpfert

Schielowseestr. 33
14548 Schielowsee, OT Caputh

Tel.: 033209 / 2 15 48

Fax: 033209 / 2 15 49

Heizungsbau
Installation
Wartung

Internet: www.goepfert-heizung.de
E-mail: goepfert.heizung@t-online.de



**KFZ-Meisterwerkstatt
Alexander Korn**

IN CAPUTH

033209 / 70 843

033209 / 70 845

kfzwerkstattkorn@gmx.de

INSPEKTION • HOL- UND BRINGSERVICE • KAROSSERIEBAU

UNFALLREPARATUREN • REIFEN- UND KLIMASERVICE

HU/AU durch amtlich anerkannte Prüforganisationen

FRONTSCHIEBENWECHSEL • AUTOELEKTRIK

FEHLERDIAGNOSE • KFZ-SCHADENGUTACHTEN

KFZ-WERTGUTACHTEN

Friedrich-Ebert-Str. 17, 14548 Caputh

Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr

Samstag: nach Vereinbarung



Typenoffene Reparaturen • Karosserie- & Lackarbeiten
Standheizungen • Gasanlagen • DEKRA HU/AU

Weinbergstraße 17 · 14548 Caputh
www.kfz-buechner.de · mail@kfz-buechner.de

TELEFON 033 209. 22 5 44

Schachtschneider automobile

V O L V O



Für jeden Moment.

Der Volvo XC40 Recharge Plug-in Hybrid für Ihr Business.

Das kompakte, selbstbewusste Plug-in Hybrid-SUV.
Ihr perfekter Begleiter, wo auch immer das Leben Sie hinführt.

IM SCHWEDENLEASING¹ FÜR GESCHÄFTSKUNDEN 399 € /Monat¹ (netto)

INKL. WARTUNG UND VERSCHLEISS¹

Besuchen Sie uns für eine Probefahrt.

Volvo XC40 Recharge T5 Plus Dark, 132 kW (179 PS)+ 60 kW (82 PS), Hubraum 1.477 cm³, Energieverbrauch gewichtet*, kombiniert: 2,41/100 km und 15,4 kWh Strom/100 km, CO₂ Emissionen kombiniert 55 g/km, elektrische Reichweite: kombiniert 50 km (kann unter realen Bedingungen variieren), Werte gern. WLTP Testzyklus, CO₂Effizienzklasse nicht verfügbar. *Gewichtete Werte sind Mittelwerte für Kraftstoff und Stromverbrauch von extern aufladbaren Hybridelektrofahrzeugen bei durchschnittlichem Nutzungsprofil und täglichem Laden der Batterie.

¹ Schwedenleasing ist ein Full-Service-Kilometer-Leasing-Produkt der Volvo Car Financial Services, ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz, 41061 Mönchengladbach. Ein Gewerbekunden-Angebot für einen Volvo XC40 Recharge T5 Plus Dark, 7-Gang Automatikgetriebe, Benzin-Hybrid, Hubraum 1.477 cm³, 132 kW (179 PS) + 60 kW (82 PS). Monatliche Leasingrate 399,00 Euro) Vertragslaufzeit 48 Monate, Laufleistung pro Jahr 10.000 km Leasing-Sonderzahlung 3.781,51 Euro, inkl. monatliche Service-rate für "Wartung und Verschleiß" Angebot zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer, zzgl. Überführungskosten i. H. v. 890,00 Euro zzgl. Zulassungskosten¹ Bonität vorausgesetzt. Gültig bis 30.09.2022. Ausgeschlossen sind spezielle Kundengruppen wie z. B. Taxis¹ Fahrschulen und Mietwagen. Umfang des Service u"Wartung und Verschleiß" gemäß den Regelungen zu Leistungen im Rahmen des Full-Service-Leasings. Beispielfoto eines Fahrzeugs der Baureihe1 die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.



DER NEUE OPEL ASTRA SPORTS TOURER MEHR VON ALLEM, WAS DU BRAUCHST.



Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 5,7-5,7 l/100 km; Kurzstrecke: 7,3-7,2 l/100 km; Stadttrand: 5,8-5,8 l/100 km; Landstraße: 4,9-4,9 l/100 km; Autobahn: 5,8-5,7 l/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 129-128 g/km.¹
¹ Die Werte wurden nach dem realitätsnäheren Prüfverfahren WLTP (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt, das das Prüfverfahren unter Bezugnahme auf den NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) ersetzt. Der Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen eines Fahrzeugs hängen nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug ab, sondern werden auch vom Fahrverhalten und anderen nichttechnischen Faktoren beeinflusst.² Optional bzw. in höheren Ausstattungslinien verfügbar.

- ! LED Scheinwerfer
- ! Volldigitales Cockpit mit 10"-Touchscreen-Farbdisplay und digitalem 10"-Fahrerinfodisplay
- ! Spurhalte-Assistent
- ! Smarte Fahrer-Assistenzsysteme wie Frontkollisionswarner mit Automatischer Gefahrenbremsung²

UNSER LEASINGANGEBOT

für den **Opel Astra Sports Tourer Business Edition, 1.2 Turbo, 96 kW (130 PS), Start/Stop, Euro 6d 8-Stufen-Automatikgetriebe,**
Betriebsart: Benzin

MONATSRATE **198,00 €**

Kilometerleasing-Angebot: Leasingsonderzahlung: 2.750,00 €, Gesamtbetrag: 9.878,00 €, Laufzeit(Monate)/Anzahl der Raten: 36, Anschaffungspreis: 26.038,20 €, effektiver Jahreszins: 4,06 %, Sollzinssatz p. a., gebunden 3,99 %, Laufleistung (km/Jahr): 7500. Überführungskosten: 890,00 € sind separat an Schachtschneider GmbH & Co. KG zu entrichten. Ein Angebot (Bonität vorausgesetzt) der Opel Bank S.A. Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die Schachtschneider GmbH & Co. KG als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Preisangaben verstehen sich inkl. MwSt. Gesamtbetrag ist Summe aus Leasingsonderzahlung und monatlichen Leasingraten. Abrechnung von Mehr- und Minderkilometern (Freigrenze 2.500 km) sowie ggf. Schäden nach Vertragsende.

Standort Beelitz

- 📍 Zum Bahnhof 1
14547 Beelitz
- ☎ 033204 47 40

Standort Potsdam

- 📍 Ulmenstraße 4
14482 Potsdam
- ☎ 0331 55 04 40

Standort Glindow

- 📍 Glindower Chausseestr. 22/23
14542 Werder OT Glindow
- ☎ 03327 48 99 0

Standort Ketzin

- 📍 Falkenrehder Chaussee 6A
14669 Ketzin
- ☎ 033233 70 06 0



Afrika, Amerika, Asien, Australien und Europa



Fordern Sie jetzt unsere Kataloge
für die Saison 2023/2024 an!

Auf unserer Website finden Sie zudem alle verfügbaren Termine noch für das Reisejahr 2022!

Dafür steht TARUK:

- › Expertenwissen aus einer Hand
- › unterwegs in kleinen Gruppen
- › persönlich getestete, vielseitige Routen
- › deutschsprachige, landeskundige Reiseleiter
- › ausgesuchte Unterkünfte

Vereinbaren Sie Ihren individuellen Beratungstermin mit den TARUK-Experten: Tel.: 033209-21 74 200 | reiseberatung@taruk.com | www.taruk.com

DEUTSCH GEFÜHRTE REISEN MIT 2 - 12 PERSONEN

PATZINA IMMOBILIEN GBR

Ihr regionaler Immobilienprofi seit über 25 Jahren!!!

Aktuelle Hochpreisphase für Immobilien ausnutzen !?!

Wir VERKAUFEN Ihre Immobilie SCHNELL & SICHER !!!

Ihre Vorteile :

- + Sie profitieren von unserer Erfahrung
- + Sie erzielen den besten Preis
- + Sie verkaufen schnell und stressfrei
- + Sie brauchen sich um nichts zu kümmern



www.patzina-immo.de

Tel. 033209-80601

Immobilien in den besten Händen...

Aktuelle Suchkunden über 300

Bereits vermittelte Objekte >1000

Wir bewegen Immobilien, 100 % seriös & sympathisch – Verkauf – Vermietung – Bewertung – Finanzierung